WiesbadenerZeitung

Weilen der Anseigem Wieshaden, Bahubnötstraße 33 und Langgasse 21. Fernsprecher: Sammelmummer 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassaulache Landesbank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

Bezugspreis: monati. RM. 2., zuzügi. 35 Rpt. Trägerlohn, durch die Post RM 2.— (einschl. 20 Rpt. Postzeitungsgehühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestell-RM 2.— (einschl. 20 Rpf. Postzeitungsgehähr; zurägl. 36 Rpf. Bestellgrid. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Fostamt u. den Annahmesellen. Fracheinungsweise; täglich jamier an Sonn- und Feiertagen).

Freiheit, die Losung für das kämpfende Europa

Atlantik-Charta, nichts als ein Freibrief für die Weltausbeutung durch Wallstreet- und City-Juden

Rlagenfurt, 11. Oftober. Die Erinnerung an Die Rarniner Bolfsabftimmung, Die am 10. Ditober 1920 beutiches Land bem beutichen Bolfe erbielt und bamit bem Deutschtum in feinen dunkelften Stunden ein Beilpiel und Borbild gab, beging ber Reichsgau Rarnten mit einer Festwoche, Die Conn-tag mit einer Rebe Rosenbergs ihren Abichlug und puntt fand. "Freiheit ift ein Ruf", fo betonte ber Reichsleiter, "ber heute burch immer mehr Bolter geht, um gegen Sungerblodabe und außere Tertorifterung ju tampfen. Dieje Lojung merbe heute im Namen eines gangen Erbteils, einer

Rofenberg unterichied in feinen weiteren Darlegungen und an Sand ber bestortichen Entwidlung die Freiheitsparole des Ehrgefühls und des Ehrs bewuhrseins von den angeblichen Freiheitsrusen, die gegen ein wirkliches Ehrgefühl verstoßen, und stellte lest. Die mit der Idee der nationalen Ehre verkün-Die mit ber 3bee ber nationalen Chre verfunbete Freiheit mußte weit über hundert Jahre famp. en, um in wirflich moberner nationaler und fogialer Gorderung im Nationalfozialismus, das gange Bolt

Amfallend, endlich einmal hochzuschlagen. Der Reichsleiter wies nach, daß für die demofratisch verstandene Freiheit im gangen Raume des europäischen Kontinents noch nie eine folche Chance borhanden mar wie 1919, als bas Deutsche Reich am Boben lag. Unter ber Barole ber Demofratie, ber Freiheit, bes Gelbitbestimmungerechtes und ber freiheit, des Gelbivolitminungsreiter in bei dichberechtigung der Bolter sollte der erste Welte in spielen Krönung in einem europäischen Frieden inden. Diese große Chance der Weltgeschichte and kleine, haßerfüllte Bolitiafter. Sie machten aus der Freiheit im Sinne der Gleichberechtigung ber Rationen Die Freiheit ber Weltausbeutung burch Banten und Borien, ber jubiich ge-progten bemofratischen Dadite und bie Freiheit fur Rulturwerte. Daraus erwuchs aber auch der Größen eine große schwürdiget Rulturwerte. Daraus erwuchs aber auch der Größen wahn fleinster Bollersplitter gegen eine große schöpserische Ration und wurde schließlich die Freiheit für ein stets europaseindliches Jubentum verfündet. Mit ber Barole ber bemofratijden Freiheit murbe bie ehrbemußte Freiheit ge-Inebelt. Der nationalsozialismus batte ertannt, fo agte Rofenberg weiter, bog es ohne eine Wiebergeburt Deutichlands fein mahrhaftes Europa geben tonne. Mitten in biefem leibenschaftlichen Kampfe Mitten in Diefem leibenichaftlichen Rampfe Segen Weltsubentum, Demofratie und Margismus lein Leben unverbruchlich mit bem Leben bes gangen Kontinents verbunden bleiben mußte. Wir haben biefe "Thee Europas" nicht erft, wie vielleicht einige tenninisfoje Krititer glanben, uns angeeignet, fon-bern fie hat uns in unferem großen Rampfe ftets

Der Reichsleiter befaßte fich in Diefem Bufammen-bang mit ben fogenannten Freiheiten, Die von jen-

Der zweite Bruder Gallands gefallen

Berlin, 11. Ottober, 3m tapferem Ginfat gegen England fiel Major Bilbelm-Ferdinand Galland, Gruppentommanbeur in einem Jagdgeichmaber, ein lungerer Bruder bes Generals und ein erfolgreicher Sagbflieger, ben bas Ritterfreug bes Gifernen Rreuges ichmudte.

Mm 23. Ottober, 1914 in Bochum geboren, ftubierte Milhelm-Ferdinand Galland an ber Sochichule in Sannoverich-Munden Forstwiffenichaft. Er mar Rejerne-Offigier in einem Glafregiment, Ende 1940 auf feinen Bunich jur Fliegertruppe verfest, tam er im Sommet 1941 ju bem Jagdgeichmaber, beffen Rommodore fein berühmter Bruder war, Jah und beharrlich, ein ichneidiger Flieger und ficherer Schutze fampite er lich nach oben, murbe Staffelfapitan und felieglich als Sauptmann Gruppenfommandeur in feinem Gefcmaber, Bahlreiche viermotorige Bomber befanben sich unter ben von ihm abgeschoffenen Flugzeugen, Rach 41 Luftsiegen verlieh ihm ber führer am 18. Mai 1943 bas Ritterfreuz bes Eifernen Areuges. Als Major murbe Withelm-Berbinand Galland aftiver Offizier, 53 mal blieb er Sieger im Lufttampf, che er, immer einfatund barum unvergeffen, fein Leben hingab Die fein jungerer Bruber, ber por einem Jahr als Leutnant und Jagbflieger am Ranal ben Flieger-

feits bes Ozeans erneut einen Berfehungsverfuch bes europäischen neuen Freiheits. und Chrbewustleins barfrellen und erflarte: Dieje "Treiheiten" ber Pan-fees und bie jogenannte Atlantif. Charta find weiter nichts als Freibriefe fur Die meitere Beltausbeutung burch bie Ballftreet und die City, find bas Gegenteil von bem, was man unter einer im weiteften Sinne artbebingten Freiheit verfteben muß, nämlich die Ehre Deutichlands und die Freiheit Eu-ropas. Das Rietiche Bort: "Richt Freiheit wovon, sondern Freiheit wofür hatten wir zu fragen", fei mitten im europaischen Chaos die Lojung bet natio-nalsozialiftischen Revolution und fnupfte bamit an alte Regungen und Erhebungen inmitten bes beutichen Bolfstums.

3m Busammenhang mit bem Brobiem ber großen

beutiden Erhebung gebenten wir, fo fagte ber Reichsleiter, bier in Rlagenfurt voll Chrfurcht ber Rarnts ner Freiheitsfampier, ber Baltitumtampfer, ber Rampier an Rhein und Ruhr, gebenten aller Oberichlesientämpfer und gebenten damit der Obers ASDAB, die all diesen Aussilhrungen des ehrbemußten Freiheitsinstinkts ihre organisatorische Form, ihr staatspolitisches Ziel und ihre Weltanschaften chauung ichentte.

Rofenberg ftellte abichliegend feit: Die Ehre bet beutiden Stamme und ber Bille jum Reich murben jur Freiheit der Beimat und die Beimat murbe gur Freiheit bes Boffes. Seute maricieren alle beutichen Stamme unter einer Fahne und unter einer Führtung. Die Gendung bes Reiches ift nicht am Enbe, fonbern geht ihrer Bollenbung erft entgegen.

Den Gefallenen zu Ehren - den Lebenden zum Ansporn

Trauerfeier für die Opfer des Terrorangriffs

Lpd. Frantfurt a. Dt., 1f. Ottober. Auf bem großen Blag vor ber Oper fand am Sonntagnad-mittag eine Trauerfeier fur bie Opfer bes Terrorangriffes pom 4.5. Ottober auf die Stadte Frantfurt, Offenbach, Borms und Biesbaden ftatt. 3wijden zwei Bylonen leuchtete von ber ichwarzen Drapierung ber Borhalle bes Opernhaufes bas Eiserne Rreus. Davor ftand ber Ratafalt, ju beffen beiben Geiten die Rahnen- und Standartenabord-nungen und eine Chrentompanie ber Behrmacht und ein Ehrenfturm ber GA. Aufftellung genommen hatten. Reben ben Sinterbliebenen und Trauergaften hatten fich viele Bertreier aus Partei, Staat, Wehtmacht und ber Stabt fomie Taufenbe von Boltsgenoffen eingefunden,

Nach den feierlichen Rlangen eines Mufittorps legten ein Sitterjunge und ein BoM. Mädel Blu-men nieder als Gruß der Jugend an die Gefallenen. Es folgten ein Boripruch und das Lied "Heilig

Gauleiter und Reichsftatthalter Gprenger iprach bann tiefempfunbene Worte bes Gebentens. sprach bann tiesempsundene Worte des Gedentens. Unser Gau stehe seit Kriegsbeginn unter dem Terror des Feindes. Wiederholt hätten die Angrisse unter der Bevölkernig der Städte und in bedeustendem Maße auch der Dörser Opfer gesordert. Der Jeind wolle die Frauen und Kinder treisen, um sa das Bolt zu erschüttern. Wie in anderen Städten, so seine auch dei uns Frauen von ihren Männern und Männer von ihren Frauen gerissen worden, Menschen, die ihr ganzes Leben miteinander Seite an Seite gingen, hätten zugleich den Tod gesunden, ganze Familien seine nahezu ausgerottet worden. Wer durch die Reihen der Betrossenen gehe, sone seitstellen, wie die Familien auseinandergerissen festkellen, wie die Familien auseinandergerissen wurden. Die Krone des feindlichen Bernichtungs-willens aber sei der Massenmord an Kindern in den Beiben Krantenhäufern. Dehr als hundert Kinder feien biefem Terror jum Opfer gefallen, Morber feien hier am Wert gemejen.

Die Schuldigen an diesem Berbrechen seien bie gleichen, die unser Bolt ichon 1914/18 ausrotten wollten. Satte es auch damals noch ben Anschein, als ab ber Grie und ber Mischein, als ob der Krieg nur zwischen Goldaten ausgetragen wurde, so habe das Diftat von Bersailles den brutalen Bernichtungswillen unferer Feinde offenbart. Der Gauleiter erinnerte an bas Wort Clementeaus, wonach 20 Millionen Deutiche zu viel auf ber Belt

feien und an die Sungerblodade, die Sunderttaufende ins Grab finten lieft. Durch Mushungerung wollte man bamals unfer Bolt vernichten und feine Refte in aller Welt zu Stlavenarbeit zwingen. Das beutsche Bolt ware auch bem Untergang und ber Auflösung verfallen, wenn nicht die Borsehung Abolf Sitter unserem Bolte geschenkt hatte. Er, ber all das Leib unferes Bolles miterlebte, rig Deutichs land vom Rand bes Abgrundes jurud. Kaum aber habe ber Mufftieg unferes Boltes begonnen, feien bie alten Gegner wiebergefommen und hatten nicht bie alten Gegner wiedergetommen und gatten nicht eher geruht, bis fie einen neuen Krieg gegen Deutschland entsacht hatten. Ihr Ziel sei die Bernichtung Deutschlands, wir aber stellten diesem Wahnsinnsplan unseren Selbstbehauptungswillen gegenüber. "Im Gedenken an unsere Gefallenen", lo jagte der Gauleiter, "wollen wir zusammenstehen. So, wie wir getroffen wurden, nehmen wir den Kampf gegen unsere Feinde auf mit glühendem Haß im Herzen, haß wollen wir entflammen bei unseren Kindern gegen die, die uns vernichten wollen, aber tiefe Liebe im Herzen empfinden zu unserer ganzen Bollsgemeinschaft. Wir wollen Bir mollen Benn mir Boltsgemeinichaft. gangen arbeiten und fampfen für unfer Bolt. iprechen, soll jedes Wort ein Ansporn sein für unsere Arbeit. All unser Denken, Tun und Handeln soll eins sein im Dienste des Führers sur die Erhaltung der Gemeinschaft des deutschen Bolkes. Das ist unser Bekenntnis an unsere Toten und das Berschaft machtnis unferer Gefallenen, bas feine Fruchte tragen wird beim Aufbau bes beutiden Friedens, ben uns ber Gubrer ichenten wird." Der Bubrer befundete feine tiefe Anteilnahme

mit ben gefallenen Opfern bes Terrorangriffs und meibte ihnen ein Kransgebinde, bas Gauleiter und Reichsitatthalter Sprenger unter ben Rlangen bes Liebes vom guten Kameraden niederlegte, wobei er die Worte sprach: "Den Gesallenen zu Ehren — den Lebenden zum Ansporn". Weitere Kransnieder-legungen ersossten durch Bertreier der Partei, der Wehrmacht, des Staates und der Stadtverwaltung.

Mit bem Gubrergruß und ben Liedern ber Ration flang bie von tiefem Ernft erfüllte murbige Trauerfeier aus.

Die Beijebung ber Opfer findet auf dem Chrenfeld bes Malbfriedhofes in Oberrad ftatt, mo lie ge-meinsam ibre lette Rube finden. Die Grabftatten merben Chrengraber ber Ration fein.

Die kürzere Front

Kraftkonzentration für die Entscheidung

Bei einer Beurteilung ber gegenwärtigen mifi-Bei einer Beurteilung der gegenwartigen mitt-tärischen Lage muß man von der Tatsache aus-gehen, daß wir uns im fünsten Kriegsjahr besinden. Es bedeutet dies solgendes: nicht nar wir, sondern auch unsere Gegner sehen auf reiche Kriegs-ersabrungen zurück. Ueberall sind die Ansangs-schwierigkeiten in der Kustungsproduktion über-wunden, saufen die Kustungsproduktion über-wunden, laufen die Kustungsindustrien auf vollen Touren, Ueberall ist nach den bisher durchtämpften Jahren ein gemiller Rerschleik eingetreten, an Touren, lieberalt in nam ben bisper battagepeten, an Jahren ein gewisser Berichleiß eingetreten, an Menichen, an Material und an Nerventraft. Die Enticheibungsfrage, bie jeder Krieg beantworten muß: Sieg ober Niederlage, bat sich verschärft und vertieft; sie heißt heute, wie ber Führer es einmal vertieft; sie heißt heute, wie ber Führer es einmal ausgedrudt bat: überleben ober vernichtet werben.

Kriegsartikel 13

Wer über den Krieg und seine Aussichten spricht, soll seine Worte stets so wählen, als wenn der Feind mithörte. Denn in vielen Fällen hört er tatsächlich mit, jede unbedachte Redewendung von unserer Seite gibt ihm neuen Mut und Auftrieb und wirkt deshalb kriegsverlängend. Verdrossenheit und Ärger über dieses oder jenes Ungemach des Krieges mögen manchmal eine gewisse Berechtigung haben, im Verhältnis zu dem großen Volksschicksal, das wir heute durch-leben und durchkämpfen, sind sie aber meist nur von untergeordneter Bedeutung.

Der Krieg ift gur Egiftengfrage ber Bolfer

geworden.

Bor Diefer unerbittlichen Bahl ift vieles gufam. mengeschrumpft ober weggefallen, mas früher von Bebeutung mar und beachtet werben mußte. Wir find überall burch die Oberfläche burchgeftogen, auf ben Rern ber Dinge. Diefer Rern heißt für Deutich-land: mit guammengejagten Mitteln fo operieren land: mit jusammengesasten Mittein so operieren und fämpsen, daß der Heind nach wie vor von der Heinat seiner Jenat eine jet es zu Lande oder zur Luft, die höchstmögelichen blutigen Verluste holt. Diese fönnen ihm zugefügt werden sowohl durch unseren Abwehrfamps als dadurch, daß wir bei passenter Gelegenheit wieder offenso vorstoßen. Zedensalls aber tritt für uns in diesem Stadium der Kriegsührung die Alatmendigseit einer Stadium der Kriegsührung bie Rotmendigfeit einer Straffung aller uperativen und fonftigen Magnahmen

Was hiermit gemeint ift, wird beutlich, wenn wir eiwa bas Jahr 1941 jum Bergleich heransiehen. Damals fam es, nach der Riederwerfung unferer Weftgegner und ber Sicherung unferen Rords und Bestigiante, barauf an, mit schnellen, Nord, und Weitslante, darauf an, mit schnellen, raumgreisenden Schlägen den Feind aus Südosteutopa herauszuwersen und ihn und seine bereits gestellten Angrifsatmeen im Osten so weit wie möglich zurückzutreiden. Beides gelang. Das Jahr 1942 sah in ganz Europa eine wachsende Konsolidierung unserer Stellung.

Der Krieg ist seinem Wesen nach nur zu einem Teil eine exakt auszustellende und zu lösende Rechenausgade, ein oft bedeutsamer Rest wird stets und berechendar bleiden. Sier gilt dann das kühne Mag-

berechenbar bleiben. Sier gilt bann bas fühne Wag-nis und ber mutige Ginfag. Auch ber Fehlichlag bes Commers 1942 und bes nachfolgenden Winters hat feinen Sinn gehabt und feine Auswirfung auf bie nachfolgenden Ereigniffe, bie ohne jene große Offen-five fur uns mahricheinlich ichwerer ju meistern gemejen maren.

Wie bem aber auch fei; aus ber Gumme aller bisherigen Erfolge und Rudichlage bat fich ein vertiefftes Biffen um bie Gefete unferer Rrieg. führung gegen ben Bolichewismus ergeben. Bir faffen nun unfere eigenen Ab. wehrtrafte ungerchwungene Front, ftuffen unfere bisher weit ausgeschwungene Front, ftuffen uns ba-bei auf Borteile, die uns die Ratur andietet, und leiten damit entichloffen und überlegen eine neue

Phaje unjerer Kriegjührung ein. Mit verbiffener Wut, wiederum überlegenen Menschenmassen und schier erdrückendem Materialseinsat sind die Sowjets seit Mitte Juli gegen zwei Drittel unseres bisherigen Frontverlauses im Osten angerannt. Sie haben dabei hefa to mben von Menschen geopfert und schwerste Materialsverluste erlitten. Aber, alles auf eine Karte setzend, wieden sie in ihren Anstrengungen nicht nach Die Phaje unferer Rriegführung ein. lieben fie in ihren Anftrengungen nicht nach. Die beutiche Führung beichloft baraufhin, ihre Ber-banbe nicht weiterhin biefem Maffenturm ausgufegen, sondern fie auf eine verfürzie Linie gurud-gunehmen. Diefe Burudnahme ift trop aller Sto-rungsversuche des Feindes in voller Difgiplin erfolgt. Mittlere und untere Führung, vor allem aber ber deutsche Soldat, haben dabei Unübertreff-liches geleistet. Wenn auch hier oder dort einmal Luden entstanden, so blieb im großen der Zusammenhang steis gewahrt. Es hat feinen Augenblid gegeben, in bem ber Führung die Zügel entglitten waren ober in dem sie den Ueberblid verloren hatte. Man vergleiche die Ereignisse vom Juli bis

September Diejes Jahres nur einmal mit bem Burudweichen ber Cowjetarmeen vor unferem Bor-marich 1941. Damals tam es im gangen zu elf Reffelichlachten mit einer Bielmillionengabl an Gefangenen und Toten bei ben Bolichemiften. Damals gerriß bie fowjetifche Front an vielen Stellen, fo bag ichlieglich nur noch bie Ungunft ber Ratur (mit einem ungewöhnlich fruh einjegenden Winter) unferen Bormarich bremite. Richts bergleichen ift auf unferer Seite ju verzeichnen gewesen. Wie ein elastisches Band ift die Front befehlsgemäß ausge-

Die Difgiplin und Ordnung, mit ber bies im eingelnen geichah, ift um fo mehr anguertennen, als ber untere Truppführer und erft techt ber einzelne Soldat die Bulammenhange ja feineswegs über-feben tonnte, fo dag ihm mancher Befehl hart angetommen fein mag. Dennoch blieb die tampferifche Haltung in jedem Augenblid gewahrt, und wenn es für uniere Feinde noch eines Beweises bafür bedürfte, daß die deutsche Wehrmacht im fünften Kriegsjahr genau is digipliniert, entichossen, tapfer und wendig ist wie in den Jahren ihre

Das grauenhafte Blutbad in Tschernigow

Rache der Bolschewisten an der zurückgebliebenen Bevölkerung

Rowno, 11. Oftober, Meber ein furchtbares Blutbad, bas die Cowjets bei ber Befegung von Ifchernigow unter ber ufrainlichen Bevolferung anrich. reten, berichtet bie Deutsche Ufraine Zeitung. Rach mehreren übereinstimmenden Berichten aus Tichernigow wurde dort nach bem Ginmarich ber Comjets ber noch in ber Stadt verbliebene Teil ber Bevollerung von Rommiffaren ber RRBD, auf einem Blag der Stadt jusammengebrängt und nach summarischer Auswahl von etwa 40 früheren GBU. Funktionaren,

Schwerer Aderiaß der USA.-Luftwaffe 1200 Mann fliegendes Personal in zwei Tagen verloren

Beelin, 11. Oftober. Bei bem in ben Mittags-ftunden bes 9. Oftober durchgeführten Angriff nord-ameritanischer Terrorbomber gegen die Bivil-bevölferung mehterer Ortichaften im deutschen Oftleeraum ichoffen unfere Jagdgeichmader gemeinfam mit ber Flatartillerie ber Luftmaffe und ber Kriegsmarine, wie im Wehrmachtbericht bereits ermahnt, nach bisher vorliegenben Melbungen 62 ich were Diermatorige Bomber ab, Darüber hinaus muhten mehrere feindliche Glugzeuge in Schweden notlanden. Weitere Terrorbomber, die beichabigt abbrehten, burften erfahrungsgemäß auf bem Rudflug ins Meer gefturgt fein, mobei ihre Befagungen ben Tob in ben Wellen fanden.

Die Luftichlacht, die in großen boben gmifchen Butland und ber Dangiger Bucht geführt Burbe, bauerte mehrere Stunden an, und immer wieber griffen neue Defferichmitt- und Fode-Bulf-Sager in bie mit hochfter Erbitterung geführten Luftfampie ein. Bei Unnaberung ber Terrorbomber an das Ruftengebiet traten auch Glatbivifionen mit demeren und ichmerften Gefchugen mirfungsvoll in Tatigleit, Sierbei murbe ein nordameritanifcher Bomber burch einen Bolltreffer buchftablich in Stude

Bie immer traten unfere Jager ben feindlichen Tertorverbanden mit gaber Entichloffenheit entgegen und fturgten fich im Bertrauen auf Die Schnelligfeit und Wendigfeit ihrer Flugzeuge und bie Ueberlegenheit ihrer Baffen in ungeftumem Angriffsgeift auf die feindlichen Bomber. Bergeblich verluchten die USM. Biloten mit ihren viermotorigen Bombern auszuweichen, Ungeachtet bes wutenben feindlichen Abmehrfeuers blieben unfere Jager am Beind, und don nach furgem Feuerwechiel fturgten Die erften Terrorbomber brennend ins Meer. Bon ihren Ungriffszielen abgebrangt, mußten bie UGM-Glieger baber ihre Bomben teils im Rotwurf lojen. 3m Berlauf ber mehrftundigen erbitterten Luftichlacht brachten unfere Jager mit bem unauf. hörlichen Geuer ihrer Bordwaffen Bomber um Bomber jum Mbfturg. Gine Defferichmitt. Staffel ichof bei Diefem Rampf aus einer feinblichen Bomberwelle binnen neun Minuten einen gangen Schwarm von vier Flugzeugen beraus.

Das Gindringen ber feindlichen Terrorverbande ben deutschen Oftseeraum, bei bem Die Bivilbewölferung in Untlam, Gotenhafen und einigen anberen Orter Berlufte an Menichenleben, sowie an Sab und Gut zu bellagen batte, toftete bem Reind wiederum ichwerfte Opfer, Die mit über 600 getoteten ober in Gejangenicaft geratenen USA. Bliegern nicht zu niedrig gegriffen find, Rur ein verschwindenb fleiner Teil ber Bejagungen tonnte bas Leben retten, Die USU. Buftwaffe hat bamit innerhald ameimal 24 Stunden allein an ber europäifchen Front Des Luftfrieges rund 1200 Mann verloren.

bie als einzige gereitet murben, durch Masich in engewehrfeuer niedergemegelt. Durch einen ufrainischen Zimmermann, dem es nach einer außerft ichwierigen Flucht gelang, dem Blutbad von Tichernigow ju entfommen und fich ju ben beutichen Linien burchquichlagen, liegt ein Augen-zeugenbericht von ben furchtbaren Ereigniffen vor. Er berichtet barüber bie folgenden Gingelheiten: "Ich blieb mit meiner Frau und zwei Rinbern im Geptember in Tichernigow gurud, weil ich ben Erflarungen ber sowjetischen Agitatoren Glauben ichenfte, allen Ufrainern, selbst benen, die mit ben Deutschen gufammengearbeitet hatten, murbe fein Saar gefrümmt merben.

Mls erfte Magnahme ber Bolichewiften nach ber Einnahme ber Stadt Tichernigom murbe bie gesamte Bivilbevölferung, selbst Frauen und Rinder, wie eine Berbe Bieh auf bem Martiplag jusammengetrieben. Dabei gingen bie bolichemiftifchen Golbaten nugerft brutal mit bem Gewehrfolben und bem Seitengewehr gegen bie Maffe por. Rachbem bie Bevölferung teinen Husweg mehr hatte und umftellt mar, fprang ein Dann, anicheinend ein Funttionar ber RRBD., auf einen Tifch und befahl allen GBU. Funttionaren und Bertrauensleuten ber Comjets pionage, nach rechts berauszutreten. Saft bie Salfte der Bevolterung folgte Diefer Aufforderung. Damit war ber Comjeigewaltige aber nicht einverftanden. Er ließ eine icharfe Rontrolle burchführen. Dann wurden Maidinengewehre in Stellung gebracht, Die fofort mahllos in Die Menge hineinfeuerten. Der Mugenzeuge, ber auch nach rechts herausgetreten mar, murbe gleichfalls gurudgewielen, weil er feine entiprechenden Musmeile beiag. Bu Beginn ber furcht. baren Degelei gludte es ihm und einigen anberen Berionen, fich in ber beillofen Bermirrung ber Mufmertfamteit ber bolidemiftifden Bentereinechte gu entziehen. Bei feiner Glucht tonnte er noch einen Blid hinter fich werfen und babei feststellen, bag alles. was fich noch auf bem Marftplat befand, reftfos pon den Dafdinengewehren niebergemacht worden war. Der Flüchtling, ber lange einer Babnftrede in Rich. tung Repti entfommen mar, tonnte ichlieglich bie beutiden Linien erreichen. Geine Frau und Die beiben Rinber find bem Blutbab gum Opfer, gefallen.

großen Siegesoffenfiven, fo ift biefer Bemeis pon unferem Ditheet in ben legten Wochen erbracht

Weiche Borteile haben fich für uns burch bie neugeschaffene Lage nun ergeben? Die Rürzung ber Front ermöglicht ihre bichtere Beschung als bisber und bie Bilbung von Referven, Wejentlich ift ferner Die Berfürzung ber Radichublinien. Munition, Material, Ausruftung und Berpflegung tonnen nun raichet und auf einem meift auch dichteren Gifenbahnnen aus ber Seimat und ben rudmartigen Gebieten herangebracht werben. Darüber hinaus aber ift auch fur bie anberen Rriegsichau-plage viel gewonnen morben, und gerabe biefer Gefichtspuntt barf nicht anger acht gelaffen merben, wenn man fich ein richtiges Bild ber Gefamtlage verichaffen will.

Unfere Beftgegner find, burch ben Berrat Baboglios geforbert, in Gubitalien eingefallen. Der Streit swiften ihnen und Mostau, ob bies nun bie berühmte "Zweite Front" fei ober nicht, tann uns gleichgul-tig fein. Wir jebenfalls haben ihnen nunmehr Diplfionen fomie Ginheiten ber Luftwaffe und ber Ariegsmarine entgegenguftellen, und bies nicht nur in Italien felber, fondern gur Abmehr entiprechenber Landungsverfuche auch auf bem Balfan, Ferner lieden unfere Weitgegner auch in England in Lauer-ftellung. Ihren Abfichten bier haben mir ben Rarmegens und ben Atlantifmall entgegengestellt. Das ruber hinaus muß natürlich auch im Beften eine Angahl von Divifionen und Luftwaffenverbande ichlagbereit ftebenbleiben. Schließlich tommt noch als weiterer Rriegsicauplag bie heimat bingu, bie in fteigenbem Dage gegen ben Lufterror gefdust wer-

In Diefer Lage beift es fur bie Guhrung ftets, ben Bujammenhang aller Fronten und Unternehmen im Muge gu behalten. Rirgendwo barf es eine Stelle, bie von Kraften entblögt ift, geben, überall milfen wir bem Gegner mit ben vorhandenen Mitteln erfolgreich entgegentreten tonnen. Dieje Mittel richtig ju verfeilen und finnvoll einzuschen, mar icon immer bie Mufgabe einer überlegenen Führung - heute hat biefe Aufgabe noch an Bedeutung jugenommen. Bir ruften für einen ficherlich tampfharten Winter. Unfer großer Borteil ift nach wie vor bie in nere Linie, b. f. die Möglichtelt, von einem Zentrum (Deutschland) aus gleichmäßig nach allen Seiten operieren zu können. Unsere Jeinde muffen fich ba-gegen an den Außenfronten des europäischen Kriegsschauplages barum bemühen, unseren Borteit burch ein massiertes Aurennen auszugleichen. Daß ihnen bies nicht gelinge, ist die Aufgabe für die nächste Beit. Die Berkurzung der Front im Often schafte wichtige Borausjegungen für Die Lojung Diefer Aufgabe. Dabei burfen Giniat und Leiftung unierer Rriegsmarine nicht vergeffen werben, Die im Borfelb bes Kriegsichauplages Europa fampft und bem Gegner bier nach mie por viel gu ichaffen macht.

Co ftellt fich die Gesamtlage im herbit 1943 dat als eine Kongentration unferer Krafte für die tom menbe Enticheidung. Die Belaftung dieses Commers sowohl im Often wie in Sigilten und Stalien, wie aber auch in ben vom Bombenierror heimgesuchten Beimatgebieten, hat weber bie Wehrmacht noch bas beutiche Bolf niederjugmingen vermocht, Wir find mit allen Schwierig. feiten fertig geworden und fiets herr unferer Ent-ichluffe geblieben. Im Dfien baben unfere Borftobe 1941 und 1942 infofern Früchte getragen, als wir jest Gebiete, die wir bamalo eroberten, ohne vitale gest Gebiete, die wir damals erdberten, ohne briate Gesährbung unserer Gesamtlage ausgeben konnten. Was uns verbleibt, sichert nach wie vor unsere Ernährungs- und Rohkofsbasis. Im Süden find wir mit meisterhalt geleitetem Zugriff sowohl mit dem Verrat der Badoglio-Clique als auch disher mit dem weitgestedten Plänen der Anglo-Amerikaner sertig geworden. Im Westen hat der Feind immer noch nicht die von ihm fo viel berebete und von Mostau fo oft geforderte Landung versucht. In ber Beimat madien bie Doglichfeiten, bem Bombenterror entgegenaufreten, find augleich auch bie gro-gen Schwierigfeiten, bie fich bei ber Umquartierung hen Schwierigkeiten, die sich bei der Umquartierung aus gesährbeten Städten ergaben, gemeistert worden. Schon können wir sestziellen, daß unsere Feinde die voreilig von ihnen in diesem Sommer geäußerte hoffnung, mit uns in diesem Herbst, sertig zu werden", sallen gelassen haben. Aus einem "Sieg 1943" ist die Hoffnung geworden, vielleicht 1945 ober gar erst 1946 jenen "Sieg" zu erringen!

Gleichzeitig dürsen wir nie vergessen, daß es in der Welt noch einen zweiten großen Kriegsschaupsatz gibt, auf dem un er japanischer Berden balt. Er hat nunmehr zwei Jahre Zeit gehabt, seine riesigen Eroberungen und damit seinen umfassenden ofts alleichen Rachtbereich zu feltigen und auszudauen.

affatifden Dachtbereich ju feltigen und auszubauen. Monate lang tampfen bie Amerifaner erft im Borfeld biefes japanifchen Machtbereiches, bie Briten aber haben bisher noch nicht bie Gomelle ihren Berbundeten in Tidungting, Burma u bie Burmaftrage guruderobern tonnen, Dagegen bes reiten ihnen die Inder und die hier herrichenbe hungersnot immer größere Somierigteiten, Deuten

Der OKW.-Bericht von heute

208 Terrorbomber in drei Tagen vernichtet

8 Schiffe mit 40 200 BRT und 3 Zerstörer von unseren U-Booten versenkt

Mus bem Guhrerhauptquartier, 11. Oft. (Funtmelbung). Das Obertommanbo ber Wehrmacht

3wifden Miowidem Deer und Capo-rofbje fleigerten bie Somjets ihre mit ftarfen Arfilleries, Bangers und Edlacifliegerfraften unterftutten Ungriffe, Die jeboch an ber guben beutiden Mbmehr Icheiterten.

Much am mittleren Dnjepr, im Raum fube lich Comel und im Rampigebiet weitlich Gmo-lenit wurden alle Angriffe ber Comjets abge-

Die ichweren Rampfe im Ginbruchsraum fühmeft. lich 28 elifije. Luft halten unverminbert an.
3n ben legten beiben Tagen murben an ber Oft-front 285 Comjetpanger vernichtet, bavon

bie übermaltigenbe Dehrgahl im Rampfraum von Melitopol und Caporolhie.

Die Buftmaffe unterftütte im mittleren unb füblichen Abidnitt mit ftarten Rruften ben Abwehr-fampf bes heeres, griff ben Rachichubuertefte bes Feinbes an und vernichtete bei brei eigenen Berluften am geftrigen Tage 48 Comjetflugjeuge.

Bei ben ichweren Abwehrfampfen weftlich @ molenif hat fich bie beffifd-faarpfalgifche 197. Infanteriedivifion unter Gabrung

lentnants Boge besonders ausgezeichnet. Bu Suditalien griff der Beind einen Gifenbahnftugpuntt in der campanifden Chene au. Er murbe blutig abgewielen. Bon ber übe rigen Gront find nur brtliche Rampfe nuferer Befechesvorpoften mit ichwächeren feindlichen Rampfe gruppen ju melben.

Deutiche Jager und Glatartiflerie ber Lufts maffe, Bord: und Marineflat ichoffen über bem Mittelmeerraum neun, meift viermotorige Boms

Dentiche It: Boote verfeutten in barten Rampicu in ber Rara-Cee, oftwarts Rowaja-Gemija, im Rorbatlantit und im Mittelmeer acht Shiffe mit 40 200 BRI und beichabigten zwei weitere burch Torpebotreffer ichmer. Bon ben Giche. rungofahrzeugen pernichteten fie brei Berftorer und einen Bemacher.

Rorbameritanifde Bomberverbanbe griffen im Laufe bes geftrigen Radmittags Weftdeutschlanbs an. Durch Spreng. und Brandbomben entitanben, nor allem in Min fter, erhebliche Schaben in Bohn. vierteln. Der Dom und brei weitere Rirche murben idmer beichabigt. Durch bie beutiche Abwehr, war allem burch Jagbfliegerverbanbe, murbe ein großer Teil bes anfliegenben Beinbes Der-nichtet. Bisher murbe ber Mbichug von 51 meist viermotorigen Bombern gemelbet. Damit verlor ber Feind bei feinen Terrorangriffen auf das dentiche Reichsgebiet in den lesten drei Tagen insgesamt 208, meist viermotorige

Der OKW.-Bericht vom Sonntag

Mus bem Gibrerhauptquartier, ben Oftober. Das Obertommanbe der Wehrmacht gibt befannt:

Bei und nörblich Delitopol hat ber Beinb nach Beranführung neuer Rrafte feine Angriffe wie-ber aufgenommen. Gie icheiterten trog bes Ginfages

ftarfer Infanterie- und Bangerverbanbe. Un ber übrigen Ofifront führten bie Comjets gaftreiche Brtliche Mngriffe, bie abgewiefen

Die Buftwaffe griff in ber Racht feinbliche Rad. dubverbinbungen an und bernichtete u. a. gehn

Bei zwei eigenen Berluften wurden geftern 49 Somjetfluggenge abgeichoffen. Sauptmann Romotun erhöhte burch acht Mb.

wir noch an, daß im Lager unserer Zeinde unleug-bar tiefgebende Spannungen politischen und so-zialen Charattere vorhanden find, daß man sich gegensettig nicht über den Weg traut und einen Teil feiner Aufmertamteit, besonders in England und in ben USU, immer wieder ben innerpolitischen Schwierigleiten widmen muh, so zeigt fich auch von biefer Seite, bat die Baume unserer Feinde nicht in ben Simmel machjen.

Bir leben baber voll ftarter Zuverlicht ber weiteren Entwidlung entgegen. Wir haben nun nun icon nicht nur viele großartige Siege ersochten, sonbern find auch icon mit vielen großen Schwierigfeiten fertig geworben, so daß wir die felte Gewisheit haben, auch in Jutunft alle Widrigfeiten gu meistern, um bann schließlich ben Endfieg zu gerringen. Major Dr. Ehmer erringen.

idulle bie Bahl feiner Buftfiege auf 231. Das Bagbgeidmaber 54 melbet jeinen 6000. Luftfieg.

In ben Rampfen am Ruban-Briidentopf hat fich bas ichlefiiche Grenabierregiment 667 unter Gubrung bes Oberitleutnanto Ufenbach bejonbers ausge-

In Gubitalien griff ber Feind in einigen Abfdnitten Dos füblichen Apennin vergeblich an. 2In ber übrigen Gront herrichte nur beiberfeitige Mr-tilleries und Gpahtrupptatigfeit.

Bei ber Sauberung ber Salbinfel 3ftrien ver-loren bie feindlichen Banben biober über 4000 Tote, 6850 Gejangene, 32 Geichune, über 2000 Sandieuermaffen und mehr als 100 Kraftfahrzeuge.

In ben Gemaifern bes Dobefanes per fentten beutiche Sturgfampffluggenge aus einem feindlichen Flottenverband einen Berfiorer und be-ichabigten einen Kreuger burch mehrere Bombenvolltreffer ichmer.

Rorbumerifanifde Bomberverbande griffen am gestrigen Tage einige Orte im Ruftengebiet ber Oft-fee, barunter Mutlam und Gotenhafen, an. Jagdgefdmader und Glatartillerie ichoffen nach

biober vorliegenben Dlelbung aus ben feinblichen Berbanben 62 ich mere viermotorige Bomber heraus, 12 eigene Sagbfluggenge gingen in ben erbitterten Luftfampfen verloren. Gin Teil ber Befahungen ift gerettet.

Sicherungssahrzenge eines bentichen Geleits be-ichabigien im Ranal zwei britifche Schnellboote ichwer. Mit bem Berluft eines ber Boote ift zu rech-

nen. In ber vergangenen Racht marjen einzelne britifche Bomber planlos einige Sprengbomben im norbbentichen Raum.

Vertrauensschwund bei der Feindpresse

as, Berlin. 11. Oftober. Der britifche Informationsminifter Brandon Braden und ber 116. ameritanifde Bisepraiibent 2B allace baben es für notig erachtet, lich wieder einmal für bie Berichtanglo-ameritanifden Breffe einguerstattung ber feten, ba biefe felbit in England und in ben USA, an Glauben und Bertrauen verliert. Co meint Mallace u. a., bag bie Mufgabe ber Journaliften, bie Berbreitung ber Bahrbeit lei und Braden mollte gar glauben machen, bag man es in England mit biefer Aufgabe fehr genau nabme, erflatte er boch, bie Grunblage ber gelamten britifden Europa-Agitation fei die Abermittlung von Tatjaden. Das beift nun wirflich die Dinge volltommen auf ben Ropf ftellen. So ift es benn auch nicht obne Ironie, bag fait in ber gleichen Beit, in ber biefe beiben Manner bie Babrbeiteliebe ber anglo-ameritanifden Berichterftattung glauben verteibigen gu muffen, Die Londoner Beit idrift "Weetly Reviem" u. a. erflarte "bas Geidaft der gelamten englischen Tagesprelie ift auf Lugen aufgebaut". 3a, blefe Beitbaben merbe, bie von Anfang bis jum Enbe feine einzige Wahrheit enthalten.

Damit ift bie tatfachliche Lage getennzeichnet, benn mare bem nicht fo, fo brauchten fich jest nicht immer wieber maggebenbe englische und ameritanifche Bolitifer und Militars hinguftellen, um por Muffonen ju marnen, In ben UGM, hat man logar eine Berfammlung von 200 Bertretern ber Deffentlichfeit einberufen, benen einmal Aufichluft bariiber gegeben murbe, bag bie Lage feineswege für bie Anglo-Ameritaner fehr rolig auslicht. Der Leiter bes militarifden Informationsbienftes ber USM, General Strong, traf babei bie Feftitellung, bah Deutichland noch immer über 300 Deutschland noch immer

Divifionen verfüge, bag bie Rahrungs-mittelrationen in Deutschland absolut aufrecht ets halten murben und bag auch bie Arbeiterfrage in Deutschland gunftig fei. Er fügte bann weiter fingu, bag bie beutiche Luftwaffe febr ftart und bag bie beutiche Jagbabmehr ausgezeichnet fet.

Das haben bie anglo-ameritanifden Blieger ja gerabe eben erft wieder erfahren muffen. Benn bet DRBB. Bericht vom Connabend 107 Abichuffe und ber bes Sonntag ben Abidus von 62 Terrorbom-bern melbet, jo find bas Bahlen, an benen auch bie Englander und Ameritaner nicht vorübergeben tonnen. Gewiß bedeutet das nicht, daß nun unter allen Umständen immer eine große Abschuftzahl er-reicht wird, da besonders ungunftige Wetterbebingungen bie Abmehr unter Umftanden ftart beein. trachtigen tonnen. Im großen und gangen aber geigt fich immer wieder, bag bie 21 mehrfraft Deutichlands augerorbentlich erftartt ift und bag bie Abichuggahlen in einer Beile fteigen, pie and das die Abigungahlen in einer Weile ftelgen, die auch dem Gegner zu benken gibt. So mußten auch die Amerikaner selbst eingestehen, daß ihre Berbande beim lesten Terrorangriff auf Deutschland auf auseroedentlich schweren Widerstand steben, Bom Anjang die zum Schluß seien die deutschen Jäger sehr tätig gewesen und bätten beimtüdische Angrisse auf amerikanische Bomber unternommen. So bertickte das Sauntgugrier der US amerikanische richtet bas Sauptquartier ber US.amerifanifchen Quitfireitfrafte, bag ber Biberftanb mefentlich heitiger gemejen fei, als bei fruberen Unternehe mungen, Aluch ber lufttechnische Mitarbeiter ber ipanischen Zeitung "Arriba" fommt in einem langeren Artifel zu bem Ergebnis, bag bie Erfolge ber anglo-ameritanischen Terrorangriffe nicht ben theoreti den Erwartungen ihrer Urheber entfprachen.

Terrorbekämpfung in Frankreich

an. Betlin, 11. Oliober. Der frangofilde Juftig-minifter fündigte in einem Interviem an, bag am Freitag in Bidp eine Sonderversammlung aller Staatsanwälte Frantreids unter bem Borit bes Regierungscheis Laval ftattfinden werbe. Dieje Bujammentunft fei ber Betampfung bes Terrormejens, bas in Frantreich weiter um fich greife, gewidmet. Es ericheint in ber Tat bringend erforberlich, bag icharje Dagnahmen gegen die Terroriften und Berbrecher in Frantreich ergriffen werben, haben fich boch Ueberjälle, Sabotageatte und Morbanichlage gegen Berjonlichteiten bes politifden Lebens in bebentlicher Beife gemehrt. Die frangoffice Breffe hat fich in ber legten Beit miebers holt mit biefen Terroraften beidigftigt und ben gegenwartigen Buftand als unerträglich bezeichnet. Alle Frangolen, fo ichrieb beifpielsweise vor wenigen Tagen bas "Betit Journal", muffen ertennen, bag biefe Untaten nichts anderes als reine Berbrechen feien. Gine patriotifche Berbramung fet um fo meniger annehmbar, als bas Schidfal ber gangen Ration auf bem Spiele ftehe, wenn nicht von amtlicher Geite ichnell und energifch Stellung genommen werde, laufe Grantreich ichwere Gefahr, Bon anderer Seite murbe barauf hingemicfen, bag biefe Terroriften im Golbe Englands fteben und bag auch die Kommuniften fich wieder gu rubren beginnen. Richter und Staatsanwalte haben aus Furcht, felbit Opfer berartiger Unichlage gu werben, oft auch aus ihrer politifden Ginftellung heraus, bis-her eine energische Betampfung biefes Berbrecher-

gefindels unterlaffen, fo bag man in Franfreich ge-rabeju von einer Rrife ber frangofifchen Rechtiprechung reben muß. Inpifch ilt babei ber folgenbe Gall: In einer Stadt im Seine-Departes ment erhielt ausgerechnet ber Delegierte bes Infore mationsministeriums einen anonymen Brief, in bem er aufgesorbert wurde, sofort 25 000 Franten an einen bestimmten Ort zu hinterlegen. Für ben Fall ber Weigerung war bem Delegierten ber Tob angebrobt. Es gelang ber Boliget, Die Tater festgunehmen. Die Gerichtsverhandlung murbe ju einem mabren Gtane ba I. Der Berteibiger bes Angeflagten erflarte u. a.: "Der Angeflagte habe als wahrer Patriot gehandelt. Er wollte fich, wenn auch jum Schaben ber Regierung. Gelb verichaffen, um Die Deferteure und Arbeite. bienstverweigerer, mit benen er in Berdindung steht, ju unterstügen". Anstatt biese ungeheure Behauptung bie nor einem Staatsgerichtshof bie Unterftugung pon Saboteuren und Abenteurern als patriotisch hinftellt, entiprechend ju afinden, hat ber Richter bem Berreibiger ju einem fenfationellen Erfolg verholfen. Der Angeflagte murbe nämlich zu einem Monat Ge-fangnis verurteilt. Der Sall ift feineswegs vereinzelt. Die frangofiiche Breffe bat wieberholt berartige Urteile voll Entruftung aufgegriffen. Sier will nun offenbar ber frangofifde Buftigminifter eingreifen.

Verlag u Druck: Wiesbadener Zeitung Schnelder u. Co., KG-Verlagsleiter: Ludwig Altstadt, Hauptschriftleiter: Fritz Günter, stellt Nauptschriftleiter u. Chef vom Dienst: Karl Kreuter, elle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1



Schlegert trant fonft nie Alfahol und murbe barum nach bem ersten Schoppen ichon gesprächig. Bertraulich legte er seinen Urm um den Sals bes

"Wenn es was wird. Giral, ich mach bir einen Ungug gang umsonft. Ronnteft bu nicht, ich mein, wenn bas Fraulein Rosa wieder einmal zu euch auf

ben Sof tommt, ein billt reden für mich?" "Menns weiter nir ift, bos tann ich leicht machen." "Girt, Girgl, bas batt ich gar nicht geglaubt, bas bu lo ein guter Kerl bilt."

3a, bos glauben viele net. Bei mir babeim fennen lie l' auch net. Da gilt grad ber Michl mas. In ben wird neingl'daut wie in an Sviegl." "Geht ber nicht mit ber Aichbidler-Manes?"

Rir g'mig meth man net. Sait bu mas glebn. Umbrolius ersählte, mas er am vergangenen Abend gefeben hatte, und ber Girgl pfiff leife burd

Da icau ber, brum tragt l' bie Rai'n gar fo bod. bas Fraulein Mones. Dich munbert blok, wie er bas

iertigbracht hat. Grüber bat er's Maul überhaupt net aufbracht bei einem Beibebilb." "Die Agnes ift aber auch munbericon", fomarmte

ber Schneiber. "Da halt recht. Die wenn man anichaut, lauft einem icon 's Waller im Maul gulammen." Mle bie Glaiche leer mar, richtete lich ber Girgl

sum Beimgeben. "36 nehm ben Brief ale'd mit und wirf ihn ins Brieftalti, bann frieg. l' ibn morgen frub icon'.

lagte er und ftelate banon, 3a, bas Rolerl befam wirflich am anbern Bormitiag ben Brief und murbe baburd in einen 3miefpalt bineingefturgt, in bem fie fic gar niet recht su belfen mußte.

Gie war bas Rind armer Eltern und batte eigentlich noch nie etwas Schones gebabt im Leben. Bum erften Dale nun bot lich ibr eine Gelegenheit. beraussufommen aus ber Mubfal bes Dienens, Sie fonnte einen eigenen Sausftand baben und murbe logar eine angelebene Geichaltsfrau merben. Immer wieder las fie ben Brief burd und war sutiefft ge-rührt von ber Grobe ber Gefühle, bie in bem Schneibermeifter Ambrolius Schlegerl vereinigt

Dagu tam noch, bag Girgt überhaupt noch nie ein Wort vom heiraten ju ihr gejagt hatte. Wer weiß, ob bas überhaupt jemals fein tonnte, ober ab er bas überhaupt jemals schon ernstlich erwogen

In ihrer not ichrieb fie bem Girgl ein Brieflein, baß fie ihn unbebingt am nachften Abend fprechen muffe und vereinbarte mit ihm ein Treffen am

Eingang des Gnadenwaldes.
Girgl fam jur seitgeseten Stunde und hatte sich schon alles jurechtzelegt. Sie hatte den Brief mitgenommen, und während Girgl ihn ausmerksam studierte — obwohl er doch schon sedes Wort auswendig wuhte — betrachtete sie ihn eingehend.

Icht war er fertig und ließ das Blatt sinken, statte eine Meile gerodenn und zuste denn die

ichaute eine Beile gerabeaus und judte bann bie

Da bin ich machilos, Roferl. Bas ber bir bietet, bos tonnt ich bir nie bieten."

Das Roferl war ein wenig traurig, weil fie fich eine andere Wirtung erhofft hatte. Mifte er nun nicht leidenschaftlich fich gegen die Absichten des Schneiders wehren? Rein, dem Girgl fiel das gar nicht ein. Er gundete fich eine Zigarette an und ipielte eine Welle mit der Jindholzschachtel.

"Du follft mir menigftens einen guten Rat geben, Mei', ba is ein guter Rat teuer. Dag ber Menich

gang damilch is mit dir, bos merkt man ja."
"Das ift fein Rat, Girgl."
Daraushin legte Girgl seinen Arm um ihren Hals, gog sie gang nah an fich und sagte:
"Jest las amal g'icheit reden mit dir, Rosers,

Daß ich bich gern g'habt hab, dös weißt. Da tanns gar lein Zweifl geben, ober? Aber so wie die Sach fteht, berf ich auf mich überhaupt fei' Rüdficht neh-men. Dazu hab ich dich zu gern g'habt, als baß ich beinem Glud im Weg ftehen tonnt. Und ein Glud is dos, da gibts amal niz. Wie er da schreibt, ver-

dient er im Monat salt zweihundert Mart." Daraushin begann das Rolert zu rechnen und zu denken. Aber sie erkannte gleich, daß ihr Denken wenig Wert hatte, solange sie auf dieser Bant im Gnadenwald fag und ben Arm bes Girgl um ihren Raden fpürte.

Gie milfte erft einmat mit herrn Umbrofius Schlegerl hier figen, um bann magen gu tonnen, ob fich ber Tauich lohne. Wie es auch fein mochte, fie mutte eine Liebe hingeben, die vielleicht in ihrer Art nie mehr wiedertommen wird. Sie fannte den chneiber zwar nur vom Geben, aber fie mußte jest icon, bag es fein Bergleich fein tonnte gum Gee-hofer-Girgl, beffen leichtstinnige Art immer Feuer-brande in ihr Blut geworfen hatte.

Da fagte ber Girgt in ihre Gebanten binein: Mm beften ift es, wenn bu einmal mit bem Schlegerl rebelt."

Das traf bas Möbel wie ein Stoft. Sie glaubte plöglich zu erfennen, baß Girgl in allem eine billige Gelegenheit fah, fie loszubringen. Dagegen wehrte er sich aber enischieben. Er sagte, baß er nicht ge-glaubt habe, baß sie so wenig Bertrauen zu ihm habe. Aber nun wolle er fein Wert mehr verlieren barilber. Gie milfe ja felbft wiffen, mas fie gu tun

Es hatte nicht viel geschlt und fie maren boje auseinandergegangen, Aber mahrend Girgl fich von ihr verabichiebete, mußte er icon, bag bies bas lette Stellbichein gewelen mar.

Das hubiche Rofert heulte noch ein paar Wochen um biefe verlorene Liebe, aber bann neigte fie fich bem Schneiber gu und word fich ichluffig, bag fie im Berbft feine Grau merben wollte.

So gut fic ber Commer angelaffen hatte, fielen Ende Juli ein paar Regenwochen ein und die Bauern mußten das lette Beu mehr hereinftehlen.

Gur fo einen verregneten Abend pereinbarten Michael und Manes ein Bufammentreffen im Brau-

In ben Dachrinnen farmte bas Maffer, raben-ichwarz lag bie Duntelheit über bem Sof, Froftelnb ichmiegte fich Agnes in feine Urme und meinte bann: "Ster tonnen mir natürlich nicht ftebenbleiben." Aber mobin?" fragte er,

"In ber Malgerei mare es warm und troden." Gie trug ben Schlüffel gur Malgerei in ber Tafche und hatte fomit icon von Anbeginn bamit gerech.

net, bag fie borthin geben wurden. Leife quietichte bas Tor beim Deffnen und Schliegen in den Angeln. Gie fonnten naturlich fein Licht machen und tateten fich im Dunteln bis gu einer Siggelegenheit. Aun laben fie warm und ge-borgen in ber großen Salle. Draufen folug mit bumpfem Raufchen der Regen aufe Pflafter. Irgendmo horte man einige Mauje raichein. Conft mat es ftill.

Gie mochten ungefahr eine Stunde fo engum dlungen gefeffen baben, als ploglich ein Quftgus über fie binftrich.

Mar jemand eingetreten?

haushof.

3m felben Mugenblid murbe ber Raum in bienbenbes Licht getaucht.

Unter bem Tor ftanb groß und ichlant Frau

Richt die leiseste Spur einer Ueberraschung mat von ihrem Gesicht abzulesen. Langsam son fie bas Tor hinter sich zu, damit nicht unberufene Mugen auch noch durch das offene Tor zu icauen betamen, was eine Mutter ichquen mußte in mubiam beberrich" tem Born.

Die beiben Liebenben rührten fich nicht. Rur ben Arm nahm Dichael fort von Mgnes Suften, Und meil bie Mutter immer noch fein Wort fprach, glaubte Mgnes bas Storende bes Mugenblids mit einem Lacheln überbruden gu tonnen.

"Du bift gar nicht überraicht, Mutter, mich bier au finden?" fragte fie harmlos, wie ein Rind, bas Rudud geipielt hatte.

(Fortfegung folgt)

Der Rundfunt am Dienstag

Reichsprogramm: 15.30—16 Uhr: Zeitgendisiche Liebe und Kammermufit. — 16—17 Uhr: Openfonzert von Ritgliebern bes Grazer Openhaufes. — 19.20—19.35 Uhr: Ivniberichte. — 20.15—21 Uhr: Serenabe für Orchester von Reger. — 21—22 Uhr: Mustefe ichoner Schallplatten.

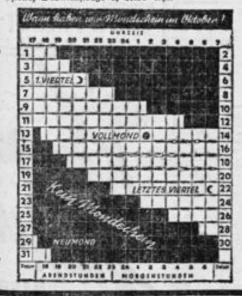


KREIS WIESBADEN Geschäftistelle: Withelmstrate 45 Ruft 59237 . Postscheck: Fim. 7260

Berfammlungstalenber Der Areisleiter

Dienoing, ben 12. Oftober 1943 Rreisfranenicaftsleitung: 15 Uhr Rreisftabsftjung, Rainger Strafe 2.

DRR. Bereitschift (w) Wiesbaben 1: Zugabend, Jug 11 Rreisstelle, Orantenstraße 5, 19.30 Uhr.



Sportnachrichten

Gauklasse Hessen-Nassau ohne Spiele

Um Conntag entfielen famtliche, in ber Fugball-Gaufiaffe Beffen-Raffau angefesten Spiele. Much bie Treffen ber Sandball-Gauflaffe tamen nicht jum Austrag.

Hockey in Hessen-Nassau

GE. 1880 Frantfurt - RB. Rilfelobeim 3:1 Biesbabener ISC. - DSC Biesbaben 4:0 36. Socit - Rotweiß Franffurt 0:3

Durch Elfmeter entschieden

Reichobahn-86. - RS6, Wiesbaben 2:1 (1:8)

Bie erwartet, verfief ber Lotalfampf auf bem Reichs-Wie erwartet, verlief der Lokalkampf auf dem Reichsbahnplag flott und spannend, die Puntte waren die zum Schlüdpfisst hestig umstritten. Als glüslichere Manuschalt eroberten die Gastgeber einen Inappen Sieg, nachdem sie bereits eine Haldzeiteltung herausarbeiteten. Sie wirtsten im ganzen vielleicht eiwas geschlossener und besier aufseinander eingespielt als die Gelben, dei denen wieder neue Leute in Erscheinung traten; auch im Einsah hatten die Blauen ihren Gälten mohl ein wenig voraus, der Gemeralstum der KSG, seste erst verspäter ein. Belderseits konnie der Angriff nicht voll befriedigen, so daß die Deckungsreiben im wesenlichen die Lage beberschten.

Das Treffen begann mit schnellwechselnden Vorlöhen, die Gegner hielten sich Kingere Zeit die Baage. Im Andere der Rogere bielten sich Kingere Zeit die Baage.

die Gegner hielten fich füngere Zeit die Wage. Im An-loluft an einen Sandftraftog holle Schreiner für Reichsbahn die Auhrung, bann tonnte der Tormann ber Gelben im Liegen eben noch abschlagen. Bor bem Salb-linken der RSG. reitete die Latte. War Reichobahn gegen linken der KEG. reitete die Latte. War Reichobahn gegen Ende der Halbzeit tonangebend geworden, o drüfte RSG, eine Weile nach der Paufe. Dabel verhiltete der Reichsdahn-Mittelfäufer Rackebrandt, von der Linke megkopend, ein sicheres Tor; doch auf ihone Kombination vom linken Kidgel aus war durch Salbrechts der Ausgleich da. Abermals gingen die Galtgeber durch einen von hilde der und die vermandelten Handelfmeter in Führung. Daß der Unparteissische danach zweimal kurz nacheinander Sandelpiel im Strafraum der Blauen überfad, führte zu ledaftet Unruhe ausgethalb der Barrieren, recht ausgeregt ging das Spiel zu Ende. Auch die letzten stitmischen Angriffe der Gelben vermochten ihm keine Wendung mehr zu geden, so daß der Altmeister nun schon vier Verlustpunkte ausweist.

08 Schlerstein Tabellenführer

368. 08 Schierftein - 38. 02 Biebrich 6:1 (2:0)

m. Beibe Mannichaften lieferten fich vor 600 Juschanern ben erwarteten temperamentvollen Rampf am Hafen. Schierftein lehte fich babel in der zweiten halbett als die Mannichaft mit dem durchfichlagströftigeren Sturm auch erfolgreich durch, nachdem die Gatte vor der Bause ebensalls mit einer recht gwien Gegenpartie aufgewartet hatten. Da seiner die Schierfteiner Abwehr ihre gewodnte Sicherheit zeigte, tam Biedriche Mwehr ihre gewodnte Sicherheit zeigte, tam Biedrichen Angriff im letten Att mut noch zu vereinzelten Borstoben.

Justi Treffer durch Schon und R. Hennrich ergaben den Halbeilhand, während ein Tor der Biedrichet wegen abseits teine Wertung sand. Die zweiten 45 Minuten standen meist unter der Tonangade Schiersteins, das außer der geschlossenern Annichasitsleitung and über die größeren Krasitseleitven verstägte. Schmidt mutte das auf 2:0 zu erhöben, dem der unermüdliche ilder die größeren Kraftreserven verfügte. Schmibt mußte bald auf 3:0 zu erhöben, dem der unermüdliche Mitteltäuser Lechtel noch Berwandlung eines Elfmeters das vierte Tor anfügte. Iwischendurch erhielt Klarmann (Biedrich) Blachverweis, was die Widerstandstraft der Blauen noch herabsette. Zwei weltere Treffer durch Bechtel führten zeitweise zu einem 6:0-Stand für Schierstein, die dann Urtes kurz vor Schuch der berdienten Ehrentresser für die Gaste erzielen konnte.

Hockey 18256. - 256. 4:0 (2:0)

Beibe Frauenmannichaften gefielen im Reretal burch ein ichones Spiel mit guten Leitungen, wobei allerdings die technische lieberlegenheit bes BEDC. mit für den Steg ausschlaggebend murbe. In jeder Spielhalfte fielen zwei Tore burch Bilbberger (2), Edwant und Ret-

Während fich auberbem bie rechte Berteibigerin be Jong, die Mittellauferin Riedermeier und die Tor-machterin beim WISC. auszeichneten, waren beim DDC. Dereum, Frau Detnbach und Fiedler beste Rrofte.

Judo-Gebietsmeisterschaften verlegt

m. Die für Sonntag in der Turnhalle der Hebbelicule anderaumten Gedietsmeißerschaften im Juda tonnten nicht ausgetragen werden, da die Mannichaften aus Frantsurt a. M. und Darmhadt infolge triegswichtigen Giniates einzelner ihrer Mitglieder nicht vollfändig zur Stelle waren. Sie werden an einem gekteren Termin nachgebolt Unfer der Leitung des Sportschrers Roode (Frankfurt a. M.), der den sich zur Zeit in einem Neicheselchrgang in Leipzig besindlichen Gedietelsachwart Schmelzeisen vertrat, wurden einige interesante Schau. und

Trainingstämpfe gezeigt, die für diefe Sportart ber Gelbftverteibigung warben. Auch die Biesbabener Manichaft (Boft-GG.), welche führend im Gebiet ift, war

Berlin und Prehburg standen fich am Sonntag im Berliner Boitstadton vor 20 000 Beindern jum vierten Mole im Juhball-Siddelampf gegenüber. Das Treffen endete unenschieden 1:1, nachdem die Slowaten zur Paufe 1:0 geführt hatten,

Die dentiche Sandbellelf Totio flegte in Bofchama ge-gen die Mannichaft ber japanifchen Mafeba-Universität mit 10:9 (7:2) Toren.



Wie sorgsam geht der Landmann mit seinem Getreide um. Er weiß, wieviel Arbeit und Fleiß es gekostet hat, bis aus dem Samenkorn die Frucht wurde. Nicht anders ist es, wenn man spart. Nur wer sich die Mühe mocht, auch den Piennig zu sparen, wird einmal den Segen seines Sparens ernten.

Spargeth will rive Sparkage,

Städtische Nachrichten

Agebe von Kassenzeichen bei Zahlungen an städtische Kassen. Bei bergeidlosen Ueberweisungen an städt. Kassen wird vielloch versäumt, das auf der Zahlungsniferderung (Steuerzeitel usw.) angebrachte Kassenzeichen anzugeben, so das die richtige Verbuchung sehr schwierig oder überhaupt nicht möglich ist. Die Folge hierven ist, das unter Umständen ein Vollziehungsbeamter mit der Beitreibung einer Steuerschuld beauftragt wird, obwahl diese bersits bezahlt ist. Wer daher zur Vereinfachung der Verwaltungseibeit beitragen und sich seibst Unannehmlichkeiten ersparen will, gebe bei allen bargeidlosen Zahlungen an städtische Kassen das Kassenzeichen an. Wiesbaden, den 5. Oktober 1945. abe von Kassenzeichen bei Zahlungen an städtische

Bekanntmachung des Untertaunuskreises

Bekannimachung des Unierlaunuskreises

Betr.: Walnutverteilung. Alle Versorgungsberechtigten ohne Altersunterschied erhalten demnächst 100 Gramm Nüsse je Kopf aus der Ernte 1942. Die Abgabe der Nüsse erfolgt ohne Vorbestellung gegen Abtrannung der Abschnitten N. 53 der ross und blauen Nährmittelkarte für den 54. Versorgungszeitraum.

Personen in Gemeinschaftsverpflegung, mit Ausnahme der Wehrmacht, der Schutzgilederungen sowie des RAD, erhalten die Nüsse gegen Ausstellung von Betechtigungsscheinen durch das Ernährungsamt.

Urlauber und inhaber von Wochenkerten für ausländische Zivilarbeiter können Nüsse nicht erhalten, der die Gesamtmenge nicht ausreicht, um auch diesen Personenkreis mit zu versorgen. Ostarbeiter Kriegsgelangene, Polen und Juden sind von der Zuteilung ausgeschlossen.

Krankenenstelten erhalten anstelle der Nüsse über die Deutsche Krankenhaus-Gesellschaft eine Sonderzuteilung von Trockenfrüchten.

Personankreis mit zu

Gelangene, Polen und Juden sind von der
Busgeschlossen.
Krankenstellten erheiten anstelle der Nüsse über die
Deutsche Krankenhaus-Gesellschaft eine Sonderzuteilüng von Trockenfrüchten.
Bad Schwalboch, den 4. Oktober 1943
Der Landrat des Unterteunuskreises — Ernahrungsamt
Der Landrat des Unterteunuskreises — Ernahrungsamt
Der Landrat des Unterteunuskreises — Ernahrungsamt
Motel in M *Prachstunden des Landrats im Monat Oktober 1943 in Idsfein. Im Monat Oktober 1943 bin ich am 14. und 28. Oktober, von 15 bis 17 Uhr, in Idstein im Hotel "Zum goldenen Lamm" zu spreches. Bad Schwalbach, den 7. Oktober 1943 Der Landrat: Herrchen

HANDELSREGISTER

HANDELSREGISTER

In das Hendelsregister, Abteilung A. ist bei der Firma Sektkeilerei Hachheim, G.m.b.H. Nachfolger, Inhaber Ernst Boller und Hans Boller Erben in Hochheim a. M. (Nr. 57 des Registers) am 29 September 1945 folgendes Singetragen worden: Der Maria Luise Ohly-Boller in Hochheim a. M. ist Einzelprokura erteilt.

Hochheim am Main.

Das Amtsgericht

Arbeitskräfte, männliche u. wabliche, die zur Anlermung im Anker-wickeleibstrieb eignen, ganztägig sezucht. Keleinsche Elektrizitäts-Geseucht. Keleinsche Elektrizitäts-Geseucht. Kaufmänn. Kraft oder Bürchlitiskraft, welche eingesrbeitet wird, für Abt. Hochheim am Main.

Das Amtsgericht

Rezepte für die Hausfrau Tauschverkehr

Subereiten, Migetti schuttet men ins bis 41, gut erhelt, sochende Wesser, läßt es kurz suche Pullover ed. kochen und nur wenige Minuten bei Weste. L 591 WZ. kleiner Hitze quellen. Diese schnelle Sabypuppe, gut erbeschungsart und der gute Wohl- halt, suche Damen-Zubereitungsart und der gute Wohl-Beschmack mechen Migetti beliebt Migetti ist reich an Elweiß, Kohlehydraten und Nährselzen. Es Bechheitig, es sättigt stark, getti ist ein Milei-Erzeugnis! und Nährselzen. Es nährt g. es sättigt stark. — Mi-

Reicht die Sobe nicht? Hat man noch verlängern. Wichtig dabei ist: A helban Würfel nie in die vor-dene Soße bröckeln, sondern fein rdrücken, mit etwas Wesset glatt-Wiren, mit 1/4 Liter Waster unter on 3 Minuten kochen, dann mit Kinderwagen, schön, Wirtschafterin für fraueni, Haushalt Sobenrest nochmals kurz auf blau ausgelüttert, sofort gesucht Zusch

Versicherungen

50 RM. In 15 Tagen rahlen wir in bar bei Krankenhausbufenthalt für 1.J5 RM. Monatspramie, unebhängig von einer bereits besiehenden Ver-Scheung, Außerdem führen wir. Alcherung, Autordem führen wir Krankheitskostentarite (bei Kranken-Hausbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) vnd Tagegeldfarlie. Deutsche Kran-kanvers A.G., Fillaldirektion Frank-turt a M., Kalserstr. 16. Tel. 23437. Vartretung: M. Steinbauer, Wieso, Harngerlenstr. 2, 1.

Nerrngerfanstr. 2. 1.

Nevischer Beuerndienst VersichtTungsgesollscheiten. Sech-, Lebens-,
Tegen erbitten wir en: Deutscher
Beuerndienst Gesellscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutscheiten, Landes
Verwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutschein Ander
Tuncht Cesenberten
Verwerlicherungen eiler Art. AnVerwerlicherungen eiler Art. AnTregen erbitten wir en: Deutschein Lieder Greunden SteubenStraße 3

Heusgehitfin (auch älter) tücht. zuVerlässig, z. selbtjänd Führen eines
Heushalts sofort od. später gesucht.
Zuschritten unter t. 2359 WZ.

Stellter zu eiler leidender Dame ges.

Jäger, Bismerckring 21

Mädchen, ganz od helbtög. f. Haush
Ges. Knochnein, Kledricher Sir. 11, 1.

Heushalthilfe, m. Kochkenntniss, lagi. des Latifliche Ersteitung der Kosten H 148 WZ.

Arti- oder Heilpraktiterbehand H 148 WZ.

Arti- oder Heilpraktiterbehand H 148 WZ.

Kleidersdrank, klein, wib, 21úrig, Kleinlang, Arrael, Operationen, Krankenhausbehandlung, Heil- u. Hilfsmittel
derschrank mit zwei
Britten, Leibbinden uww.), Zhanbehandlung, Wegegebühren, Krankenhandlung, Wegegebühren, Krankenhandlung, Wegegebühren, Krankenhandlung, Wegegebühren, Krankenhandlung des Jetrigan ges

Kleidersdrank, klein,
web, 2'ürig, KleinJumnet L 752 WZ.

Schlafzimmer, modern, gut erh, auch
Geriach, Besckenhein, Plannen,
Weshbered, gut erhalit, gesucht, Frau
Geriach, Besckenhein, Plannen,
Weshbered, gut erhalit, gesucht, Frau
RichenHause Zimmer, modern, gut erhalit, gut erhalit, ges
weiter gesucht. Handlung wegegebühren, weit, zuhandlung des Jetrigan ges

handlung wegegebühren, weiter b

Stellenangebote

legerverwelter, zuverlässig, ordnungs liebend und energisch mit guter lagerverweiter, zuverlassig, ordnungs-liebend und energisch, mit guten Meterielkenntnissen, bestens ver-treut mit der Lagerbuchhaltung, von mittlerer Maschinenfabrik am Rhein zum beldigsten Eintritt gesucht. Zu-schriften mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschrift, Gehöftsansprüchen u. Eintrittsmöglichkeit u. H 4501 WZ.

Magazin-Angesiellter, möglichst mit Kenntnissen in der Eisen- und Werk-zeugbranche zum safortigen Ein-tritt gesucht. Bewerbungen erbet-unter H 6435 WZ.

Oberkeilner, Z Restaurantkeliner, 1 Koch, 1 Kochiehrling, 1 Hausdame, einige Zimmer und Hausmädchen, 2 Hausdeiner u. 1 möglichst gelern-ter Heizer sofort gesucht. Hotel zu den "Vier Jahreszeiten"

Laufjunge für ganze oder halbe Tage gesucht, tyssie-Werke, Pharmazeut, Febrik, Wiesbaden, Taunusstraße ét Arbeitskrätte, männliche u. weibliche, die sich zur Anlernung im Anker-Stenotypistin, perfekt, sucht Halb-tagsbeschäftigung in Anwalts- oder ahni. Büro. Zuschr. H 2160 WZ.

m Maschineschreiben u. Stenografie, genttägig für kaufmännisches und technisches Büro gesucht. Rheinische Einktrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden. Helenenstraße 26

Helenenstraße 26

Kraft, zuverlässig, t. unsere Miterbel12 b. ter-Unterkuntisstätten (kleines Gesthous) mit Werkküche in einem kl.
WZ. Gebirgsort Thüringens gesucht, die in der Lage ist, für 15–20 wahbliche personen zu kochen, Schriftliche Angebote auch nur für Kriegsdauer sind schnelistens zu richten unter
WZ. C. V. 1691 an BAV., Berlin SW 68, An der Jerusalemer Kirche 2 wintermantal (42 h. 44). Wertsungleich. Zuschr. L 590 WZ. Schließkorb, groß, gut erhalten, suche Handkoffer, Leder, 60%40. L 606 WZ.

D. Wintermantal, gut eth., Gr. 40—42, suche D.-Russenstie-handwerks stellt ein für sofort oder fel, Gr. 37—38. Zu-schriften 1. 614 WZ. W.-Biestadt

kinderwagen, schän, blau ausgefüllert, sodort gesucht. Zuschr. L 875 W.c. suche gul erh. Pelz Hausangest., allt. u zuverl., d. kochen und alle häusl. Arbeiten verrichten und alle häusl. Arbeiten verrichten sowie 3 Kinder (3-6 Jahre) betreuen kann, nach schön. Taunusstädtchen zum 15. Oktober oder 1. Novamber gesucht. Zuschriften H 266 WZ. Stellig, sucha ein-bettiger Louis XVI. od. Berockschlafzim. Zuschr. H 6498 WZ.

desucht, zuchritten H zee WZ.

Hausangestellte, tüchtig, im Kochen
und allen verkommenden Hauserb,
verfekt und zuverlässig in selbständige Stellung ges. Ferner Kinderträuleis mit großer Liebe zu ihrem
Beruf für nachmittags gesucht. Apotheker Seyberth, Kirchgasse 40. Telefon 27412

Hubboumbell, Wasch-lisch, Nachtlisch, al-

Hisch, Nachttisch, al-let gut erh., suche Höhensonne o. Pol-stershühle. L 624 WZ

Resgläser, sucheWin-

Persönlichkeit, die vorübergeh, drei kleine Kinder für 4-6 Wochen be-treut, gesucht. Maldungen Steuben-straße 3

Heushalthilife, m. Kochkenntniss., tagi vorm. gesucht. Pinterstraße 50, Part

Stundenfrau sofort gesucht Koch em Eck, Michelsberg 2

Stundenfrau, 4mai wöch, 3 Std. vorm gesucht. Möhringstr. 5, 1., Tel. 27631 Stundenfrau ges., evtl. 2-3mai die Woche Stadtmitte Zuschr, L 830 WZ. Futzfrau für Industriebetrieb gesucht, entweder für 3 ganze oder 6 halbe entweder für 3 ganze oder 6 halbe Tage. Welter Hinnenberg & Co. Putsfrau für täglich 4 Stund. gesucht. Lyssia-Werke. Pharmazeut. Fabrik, Wiesbeden, Taunusstraße 66

Stellengesuche

Mann, sol., ehrl., m. Fachkennthissen, sucht Dauerstellung als Fabrikportier, euch in kl. Hotelbetrieb bei Tag od. Nacht, els Lagerverwalt, Aufseh, od. sonst. Vertrauensposten. 1 863 WZ. sonst. Vertrauensposten. 1 843 WZ.

Büretkligkeit von persioniertem Beemten gesucht. Zuschr. 1 853 WZ.

Tochn. Kraft, viels. bewendert, Führerschein 3b, z. neue Anstellig. Eintritt
1. Nov. Schriftt. Angeb. H 277 WZ.

Hausangestellite, 25 Jahre, seit 4½ J.
in ungekündigt. Stellung als Wirtschafterin u. Köchlin in gepft. Haush,
gode Zeugnisse u. Ref., sucht leichfere Tatigkeit, mögt. in kt. gepft.
Haush. o. gegt. 21 s Stütze im Geschäft.
Rhein-Main-Gebiet bevorz. Ausführt.
Zuschriften unter H 6528 WZ.

Frau, jung. sucht Halbitagsbeschäftig.

Frau, Jung, sucht Hellotagsbeschäftig., em liebsten im Geschäft. L 871 WZ.

Wohnungsgesuche

2-Z.-Wohng, v. Ehepzar m. Techter ges. Rot. Schein vorh. Zuschr. L 882 WZ Kücke und Zimmer sofort gesucht. Zuschriften u. B 387 WZ., W.-Biebrich M&bl. Zimmer und Küche sofort ge-sucht. Zuschriften unter 5 368 WZ., W.-Siebrich

Wohnungstausch

Biete sch. 2-Zim.-Wohn. m. Garten I.
Ts., 15 km von Wiesb., gute Zug- u.
Omnibusverbind. Buche 2-3-Z.-W. in
Wiesbaden. Zuschr. L 837 WZ.
Biete 2-Zim.-W. in Stadimitte, Suche
2-3-Zim.-W. in Vorert ed. außerhalb.
Zuschriften L 838 WZ.

Topffortig! — Was bedeutet dieses Puppenbett, grek. m.
Wort? Man braucht ein solches KochGut weder abzuwaschen, noch zu
Wostern. 5s ist fertig zur Einlage in
den Kochtopt. Das fritt auf Migetti
Eu. 5s ist sich also küchenschneil D.-Schuhe, Or. 17
Eusche sch. 2-Zim.-Wohng. Seitenb.,
W.-Biebrich, gegen 3-Zimmer-Wohng.
M.-Biebrich, gegen 3-Zimmer-Wohng.
M.-Biebrich

Goteshalen-Wieskaden, evtl. Ring-tausch. Biete Haus in Gotenhafen, 5 Zimmer, Veranda, Baikon, Bad, Küche usw., evtl. Gerage an; suche 4—5-Zimmerwohnung in Wiesbaden oder Umgebung oder Bargatrabe. Zuschriften en Krei, Göttingen, Handenstrabe 22, 1.

Handenstrebe 22, 1.

Gebeten in Eltville/Phg.: Einlamillenheus in gr. Park, 5 Zimmer, Küche, Kachelbad, Terresse, Elagenheizg, für Kinderreiche geelgnet. Gesucht in Wiesbeden: 9:4-42immerwehng, mit Bed und etwas Garten, Parl. od. Hochgarlerre. Zuschriften an Wehnungsnachweis Küchle, Friedrichstraße 12, Tel. 27768

Zimmergesucho

Zimmer, hübsch möbl., v. berufstöt Mädel aus gut. Hause ges. L 844 WZ Zimmer, möbl., m. Pens., v. Schülerin sof. ges., evil. auch Vorort L 822 WZ Zimmer, möbi., evil. m.Pens., v. berufs-tätig, Herrn ab 15. Okt. ges. L 826 WZ. Dauermieterin sucht sofort möbliertes Zimmer, Zuschriften en Frau Forst, Wiesbaden, Rheinstreße 70, Part.

Wehaschlafsimmer, gemüll, v. berufst. Dame gesucht. Nähe Leberberg. Wäsche wird gestellt. L. 806 WZ. Wohnschleizimmer v. berützt. Dame im Kurviert. gesucht. Zuschr. L 824 WZ Wohn- u. Schlafzim., möbl., m. Küchan-benutzg., z. 15. Nov. in gut. Gegend v. jg Frau ges. Zuschrift. L 832 WZ Zimmer, möbi., mögl. abgeschl., m Kochgelegenheit, von 2 Reichsange stellten gesucht. Zuschr. L 519 WZ 2 Seers Zimmer in. Heizg, od. 2-3-2. Wohnung in ruhiger Lage solart ge-sucht. Zuschriften unt. H. 2162 WZ.

Möbel, Bit., gut esh., für Küche, Wohned. Sauernzim., Oelen, auch weiße
Betten gesucht. Zuschr. H. 206 WZ.
Schlafzimer, mod., dringend, zu kaufen gesucht. Zuschr. L. 259 WZ.

Zuschriftex L. 259 WZ.

Wer arbeitet Polzmaniel auf? L849 WZ.

Freu z. Stenfen und Sticken.

Morgenmädchen oder Frau, zuverl., Wohnzimmereinrichtung, gut erhalten, Kehlen-Badeolen, m. od. ohne Wanne, in Etagenhaush ges. L 900 WZ. gesucht. Zuschriften L 201 WZ. gesucht. Sperier, Wiesbad-Biebrich, Stundentres, solod, consucht. Koch em Kielderschank, gut, erhalten, oder

Kielderschrank, gut erhalten, oder Schrank zu kauf, gesucht. Zuschritten unter B 381 WZ., W.-Biebrich Kleiderschrank, einfür., ges. L 645 WZ. Waschlopf gebraucht, evil. geeignet zum Kochen von Schweinettler, zu Kochen von Schweinettler, zu Kaufen gesucht. Alex. Herrmenn, Bad schwalbach, Erbsenstraße 4 Efelderschrenk, groß, Einmachschr., groß, Anzug, schwarz, Gr. 52, gut erh., ges. Zuschriften L 703 WZ. Kleiderschrik, ges. Schneider, Kirchg 23 Splegeischrank, kl. Büfett in Eiche, gesucht. Zuschriften 1 604 WZ.

Kinderspertwagen, gut erh. zu kauf. ges., desgl. gut erh. Reiseschreib-maschine, evil. Tausch gegen Ge-mälde. Zuschriften H 6422 WZ.

Kommede, gut erhalten, gesucht. Zu-schriften unter H 2119 WZ. Keutsch, g. erh., gos. Zuschr, L728 WZ. Silberschränkichen und 2 Sessel ge-sucht. Zuschriften L 455 WZ.

Ständer oder kloiner Tisch für 2flamm. Geskochef gesucht, Zuschr. L 2301 WZ. Rauchtisch, gut erh., dunkel Eiche, ge-sucht. Zuschriften L 2308 WZ. Flurgarderebe, schön, elt, gesucht. Zuschriften L 568 WZ. Kinderbett, nur gut erh., ges. L 796 WZ

Gemälde nur erster Künstler aus Pri-vathand gesucht, Zuschr, mit Größen-u. Preisangeben unt, L 685 WZ. Federbett, Kopfkissen v. Bettwäsche sof. zu kauf. ges. Zuschrift. L 775 WZ. Deckbett, gut erh., gerucht. L 2518 WZ. ReShaar und Möbet kauft Holland, Sedanstraße 5

Seganstrees 5
Bunto Biberbettücher u. bunta Bett- u. Kissenbezüge für Arbeiterbettan, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zuschr. an Hof Steinheim, Eltville a. Rh.

Küche, 2 Schlafzimmer, Ebzim., Hrn. Zim. u. sonst. Hausrel zu keufer gesucht. Evtl. wird kompt. Wohnun, übernamen. Zuschr. an Falken bach, Alexandrestraße 12, 2. Stock Küche, gebr., von Berufstät, gesucht. Zuschriften 1 665 WZ.

Heizofen, el., ges. Recky, Waldstr. 45 Bügeleien od. kl. Zimmerolen ges. Hotel Stedt Koblenz, Bed Schwelbach Wisten, 2 große, dringend ges. Hass. Oranienstraße 15, 2, Stock Waschkessel zu keufen gesucht. Zu-schriften L 679 WZ.

Badewanne, gut erhalt, gesucht, Zu-schriften L 616 WZ.

Zimmerelen, gut erhalten, und ebens. Kinderwagen mit Metratze gesucht-Frau Emma Hirsch. Oranienstraße 44 Tuck oder Pelzmantel, gut erhalten. Gr. 44, gesucht. Zuschr, L 541 WZ. Kelmmer- und Mantelbes., dkbl. oder grau, gesucht. Zuschriften H 2060 WZ. Brautkield zu kaufen oder zu leihen gesucht. Zuschriften L 798 WZ. Brautkfeld, G. 40 od. 42, weiß zu keuf. od. feihen ges. Zuschr. L 864 WZ.

Strickwesse, wil. od. farb., gut erh. Gr. 42-44, ges. Zuschr. L 766 WZ Pals, sehr gut erh., zu kaufen ges-Zuschriften unt. H 4171 an Anzeigen-

Wintermintelshen, gut erh., für 2jahr.
Middenn ges. Zuschr. L 279 WZ.
Hemden, Haltav. 38, Unterjacken, 38,
Unterhosen, Gr. 4, gut erhelten,
gesucht. Zuschriften L 659 WZ. Kochjecken, Gr. 45-50, gut erhalt, gesucht. Zuschr. L 770 WZ.

Damenschaftstlefel, Or. 35-381/s, gu erhallen, zu kaufen gesucht. Zuschr unter H 2016 WZ. Damenhalbschuhe od. Spangenschu Größe 37-35, gut erhalten gesucht. Zuschriften H 52 WZ. Damenschuhe, Gr. 35-36, Holz ode Leder, gesucht. Zuschr. H 2043 WZ,

D.-Schuhe, Gr. 42, gut erh., gesucht. Zuschriften 1.777 WZ. Sp.-Schuke, Gr. 19, br. F., g. erh., ges Beilstein, Rauenth. Str. 8, n. 19 Uh

Leichte Schuhe, Gr. 39, bieuer leicht Mantel u. Demenrock, woll., gebr., geg. gut erh. H. Unterw. H 60 WZ. Bamenopernglas, gutes, nicht zu groß, ges. Stenz, Viktorlastr. 45, zw. 15 u. 15 Uhr und Tel. 27856 Blicherrogela bis 2.5×1,5 gesucht, Zu-schriften t 579 WZ.

Metronom ges. Zuschr, L 324 WZ. Taschenuhr, gut gehend und Näh-maschine sol. ges. Zuschr. L 740 WZ. Teschen- ed. Armbanduhr u. Wecker preisw. ges. Zuschr. H 2124 WZ. chneldernähmerchine zu keufen ge-

sucht. 2 Oefen, 55.— u. 65.— RM.

Spinnrad für Wolle u. Flachs, 65.—
2m. zu verkusten. Ells. Staat, Bed
Schwalbsch, Kirchstraße 4. Zu effragen Wiesbeden, Röderstraße 21

fragen Wiesbeden, Röderstraße 21

In d. Umgeb. Wiesb. b. Uebern, v.

Bedewanne, 1.50 m leng, gos. Zu-schriften H 220 WZ.

Kinderwagen, gebreucht, gut erhalt. sofort zu kaufen gesucht. Zuschrift. en Irene Baum, Idstein (Taunus) Kinderwagen, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Zuschriften B 577

kaufen gesucht. WZ., W.-Biebrich Kinderwegen, gut erh., zu keufen ges., eventi, konnen D.-Lederschuhe mit Holzsohlen, gut erh., in Tausch gegeben werden. Zuschriften unter 8 585 WZ., W.-Blebrich

Kinderwagen, sehr gut erh., zu köuf. gesucht. Zuschriften L 2327 WZ. Kinderwagen, sohr gut erh., u. Baby wäsche ges. Zuschr. L 760 WZ. Kindersportwagen, gut erhalten, mög-lichst Korb, zu kaufen gesucht. Telefon 28845

Kindersportwagen, gut erh., gesucht Zuschriften L 787 WZ. Kindersportwagen, gut ethalten, ge sucht. Zuschritten L 751 WZ. Suppenwagen, groß, mod., Trainings anzüge f. 2-5 2. u. D. Fahrrad, alles gut erh., gesucht, Zuschr. H 51 WZ.

Offisierskoffer, stabil, oder Ugbersee koffer f. meinen Sohn dringend ge-sucht. Zuschr. L 790 WZ. Handkaffer gasucht, Zuschr, L 804 WZ Koffer-Schreibmaschine (-Reise), sucht Artistin, Charlotte Becker, Dotz-beimer Str. 19, bei Braun

Reisoschrolbmaschine, gut erhalten, gesucht. Zuschr. L 757 WZ.

Korbitaschen, 25-50 Ltr., sowie ein ki. Lellerwagen ges. Preiszuschr. an Köstner, Taunusstraße 4 Handwagen ges. Halnerweg 1, Pert

Verkäufe

Nuch. Edzimmer, Ellorer Stil, 200 RM. Zuschriften L 897 WZ. KI. Wohnstemmer, nurib., Tisch, Seck., Schränkchen, S Stühle, Saule, Sofa (145 cm), zus. 200.-, Klavierhocker (verstellbar) 15.-, Kristall-Lüster 100.-, 13 Paer Bestecke, Ebenheit, und Ge-schirr zus. 22.-, D.80ste 46/48 7.-, Lederkoffer, zin. 20.-, Scriffunblication 13 Paar Bestecke, Ebenholz, und Geschirr zus. 22., D. Büste 46/48 7., Lederkoffer, alt., 20., Spiritusbügeleisen 5., 1tür. Kielderschrenk 25., Spiegel 5., Bilderrahmen 5., H. Zylinder 65/48 3. u. 7., Tisch-(Schreibt.) Lampe 25., Zuschr. L 840 WZ.

Rüchenschrenk, elfenb. leck., 109 RM. Zuschritten L 810 WZ.

Sofe 25 RM. Zuschr. L 857 WZ.

Sofa mit 4 Polsterstühlen, rot. Plüsch, 200 RM. Zuschr. L 809 WZ.

Mahagoni-Sola mit & pass. Stühlen, gepoistart, 380.— RM. Zuschriften u. 8 390 WZ., W.-Biebrich Waschkemmode mit Marmorplatte u Spiegel 80.—. Zuschr. L 828 WZ. Herren-Winterjoppe, mittl. Größe, gut erh., 50 RM. Zuschr. L 884 WZ.

Marabuhüte, eleg., gut erh., Stück 18 RM. Zuschriften L 877 WZ. Laitzerdner, 8 cm, 27 Stück, å 0.50 RM. Zuschriften L 846 WZ. Kartoffelkiste, groß, 7.-. L 812 WZ

Verschledenes

Fußpflage u. Massagen in fachm Austührung, Kieln, Johnstr. 45 Heraklithplattenreste, 3/r cm eterk, eb Neubau Kartoffellegerhalle Wiesb., Schwerzenberg, für den gm 2 RM., sbzuholen b. Vorerbeiter Hch. Göbel, dortselbst. Joh. Pouly Jr., Maler u. Tünchergeschäft, Schenkendorfstr. 5 Schneiderin zum Umarbeiten für 2-Wochen gesucht, Zuschr. L 5171 WZ Näherin, in oder eußer dem Heuse gesucht. Telefon 27631 Wer bügelt für Berufstätige Kielder

Dame, rüstig, findet sof. flebev, Aufa. In d. Umgeb, Wiesb, b. Uebern, v. elw. Hauserb, Zuschr, u. H. 2154 WZ.

Deutsche Reichslotterie Ziehung 1. Klasse 15. u. 16. Okt. Das ganze Los RM 24.- je Klasse

Nr. 6848

ist-noch abzugeben. Größter Gewinn I. günstigeten Falle auf ein ganzes Los 1 Million RM

V. ZHZEWIZ Staatliche Berlin-Charl. 2, Fernr. 31 92 21 Postscheck: Berlin 51101



Entstehen Wunden, ruht man nicht Stunden .

denn die Arbeit derf nicht abbrechen. Safort hilft Hansa-plast, das vor Verunreinigungen schützt und das Blut stillt. Nicht umsonst beißt an

Hansaplast

werbindet Wunden in Sekunden ... wenige em erfüllen den Zweck

> ALTPAPIER Heinrich METALLE GAUER ALTEISEN Werderstr. 1

Da Blech aus Eisen,

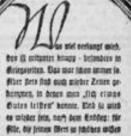
ist daran sparen, Pflicht. Darum die Nachfüllpackung her sie zehrt am Eisen nicht des allegations Erdal Schühe hallen.) d ble ben länger



Wie vermeidet man bleiches Gebäck?

Man rührt mit Milei G eine Milel-Backstreiche an. Mit ihr wird knes vor dem Backen das Backgut zweimal bestrichen. So wird es schön braun und sieht appetitlich aus.

Milei der mildegeborone El-Austruscheto



Scharladiberg Meifterbrand

es Weilbroud de Mitr was fein Nanc verforicht sonniger Bub, mein liebe Bruder, Schwager und Onkel unser lieber Enkel, Nelle u. Vette

Wolfgang Flick Leutnant und Kompanieführer im Panzergrenadier-Regt Großdeutsch-land, Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Klasse u. des Verwundetenabz fend am 11. September 1945 in seinem 21. Lebensjahres bei den schweren Abwehrksimpfen im Osten in vorbildlich treuester Pflicht-erfüllung den Heldenfod.

In tiefem Schmerz: Regierungs In tiefem Schmerz: Regierungscherinspektor Huge Flick und
Frau Line, geb. Heuzeroth / Amtsgerichtsrat Alfred Flick, Ober
leutheant in einem Gren-Regt. and
der Ostfront, und Frau Annelise,
geb. Lütke, und Kind Vrenell
rugleich im Namen eller übrigen
Angehörigen.

Wiesbaden (Kleiststraße 7, Drei weldenstr. 6), Westerburg (Ww.

Am 26. August 1943 gab mei innigstgeliebter trouer Le benskamerad, unser liebe Vatl, Sohn, Bruder, Schwiegersch nd Schwager

Parteigenosse

Assessor Franz Elshoff

Uffz. und Zugführer in einer Auf klärungsabt. im Osten, O.A. u. in haber des Int.-Sturm- u. Verwun detenabzeich., NSKK-Haupttruppf. im Alter von 34 Jahren sein Leber Deutschlands Zukunft.

in tiefer Trauer: Lotte-Marie Els In Heler Trauer: Lotte-Marie Els-hoff, geb. Schwarz / Jutte und Dirk-Henning / Franz Elshoff und Frau Johanna, geb. Kampfshoff / Klara Elshoff, z. Z. Im Westen / Paul und Karl Elshoff, z. Z. Im Felde / Bankdirektor Werner Schwarz und Frau Hänny, geb. Leineweber / Marianne Schwarz Wiesbaden (Sonnenberger Str. 11), Münster I. W. (Tennenbergstr. 13) Mit den Angehörigen trauern un ihren lieben unvergeölichen Kame raden: Betriebsführung u. Gefolg schaft der Dyckerhoff-Portland Zementwerke, A.-G., Mainz-Amone

Auf ein Wiedersehen hof-fend, erreichte uns die noch unfabbere Nachricht am Ge-burtstag unseres Kindes, daß mein herzensguter Innigstgellebter Mann, der glückliche und treusorgende Vater unseres kleinen Watters, unser lieber Sohn, Bruder, Schwie-gersohn und Schwager

Walter Messinger Oberjäger in einem Jäger-Bett-Inhaber der Ostmedeille

am 12. September 1945 bei den serten Abwehrkämpten im Süden, nach vierjähriger Dienstzelt, ge-treu seinem Fahneneid, sein junges treu seinem Fahneneid, sein junges Leben für die Freihelt des Reiches hingab. Ich habe ein kurzes großes Glück besessen, jetzt ruht es fern, doch unvergessen. In stiller Traus

geb. Bremser, und Kind Walter Familie Adam Messinger (Elter u. Geschwister) / Familie Edmund Bremser (Schwiegereitern) / Fam Willi Haas

Wiesbaden (Gustav-Freytag-Str. 19).

Unerbittlich hart griff dar Schicksel in unser so glück der unfaßbaren schmerzischen Nach richt, daß unser innigstgeliebtes, einziges Kind, unser sonniger lebensfroher Junge und Neffe

Heinz Osterloh

Gefr. in einer Redfehrschwedron am 14. September 1945 sein junges Leben im Alter von 19 Jahren in den schweren Kämpfen im Osten lassen mußte. Kampfeden betteten ihn zur letzten Ruhe. Er gab sein Höchstes und wir unseren ganzen Lebensinhalt. In tiefer stiller Trauer: Heinzich

in tiefer stiller Trauer: Heinrich Osterioh und Frau, sowie alle

Wiesbaden (Nerostraße 35) Mit den Angehörigen trauern um einen lieben Berufskameraden

die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Polizelpräsidiums Wiesbaden. Der Polizelpräsident von Gabiens



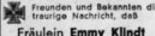
Durch Luftangriff fiel mein treusorgender Mann, unser lieber Vater und Großvater

Oskar v. Gordon

m 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Elsbeth v. Gor-den, geb. Gipperich / Dipl.-Ing. Rudelf v. Gorden, Filegerstebs-ingenieur / Reichsbehnoberinsp.-Harald v. Gorden / Frau Erna König, geb. v. Gorden / und acht Enkelkinder

Beerdigung findet am 12. Oktober, um 11.50 Uhr, auf dem Südfriedhof



Fräulein Emmy Klindt sinem Fliegerangriff zum Opfer fiel

Einäscherung: Dienstag, 12. Okt 12.45 Uhr, auf dem Südfriedhof

Am 5. Oktober 1943 verschied plötzlich und unerwartet unser lie-ber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Bingel m 72. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen Dr. Rudolf Singel

Berlin-Charlottenburg, Köln-Linden-thal, Mainz, München, Wiesbaden (Rheingauer Straße 15), 9. Okt. 1943 Die Einäscherung hat bereits statt-gefunden. Die Beisetzung der Asche erfolgt am Mittwoch, 15. Oktober, 11.15 Uhr, in die Familiengruft auf dem Nordfriedhof

Plötzlich und unerwartet ist unse liebes Söhnchen, mein liebes Brü derchen, unser eiler Sonnenscheit

Armin

im Alter von 4% Jahren von uns

in tioler Trauer: Albert Weber, z. Z. im Folde, und Frau Friedel, geb. Zeyher, und Töchterchen ingrid / Familie Georg Weber / Familie With. Zeyher

W.-Schierstein, 11. Oktober 1943. Die Beisetzung findet Dienstag, den 12. Oktober, 14.30 Uhr, auf dem hiesigen Friedhof statt

Nach Gottes unerforsch lichem Ratschluß wurde durch einen grausamen Terroran-griff in Ausübung seines Dienstes mein über alles geliebter Mann, unser herzensguter treusorgender Papi, unser guter Bruder, Schwa-ger, Onkel, Neffe, Vetter und Schwiegerschin. chwiegersohn

Herr Theodor Helland Inh. des Eisernen Kreuzes I. u. II. Kl., d. hess Tapferkeitsmed. 1914/18 kurz vor Vollendung seines 50 Lebensjahres, durch den Tod ent

In tiefem Leid: Frau Johanna Helland, geb. Berg, und Kinder Hildegard, Theodora u. Hannelore Beerdigung: Dienstag, 12. Oktobe 1943, 10 Uhr, ab Portal Nordfried hof, Traueramt: am gleichen Tage 8.30 Uhr, Maria-Hilf-Kirche

Danksagung. Für die Übergroße Teilnahme in Wort und Schrift, die vielen Kranz- und Blumenspenden bei dem schweren Verlust unserer ochter und Schwester Annelles Menk, sagen wir allen unseren herzlichen Dank. Jul. Menk, Frau und Sohn, nebst Angehörigen. (Webergasse 48, 1.)

Danksagung. Allen, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau, un-serer guten treusorgenden Mutter. Schwiegermutter, Schwester, Schwä gerin und Tante, Frau **Frieda Hilde** pern und tene, fred Freda Hide-brand, geb. Köpfer, durch Worte, Schrift und Blumenspenden ihre Anteilnahme bezeigten, sagen wir unseren Dank. Famille O. Hilde-brand. Wiesbaden (Jägerstraße 24)

Danksagung, für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem Mannes, unseres treusorgenden unvergeblichen Vaters, Schwieger-vaters und Onkels, Theoder Köster, sagen wir auf diesem Wege allen, die in Wort und Schrift, Kranz- u. gie in wort und schrift, Kranz- u. Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten und allen, die ihm das letzte Geleit gaben, unseren innigsten Dank. Holene Köster, geb. Koch / Theo Köster / Marie Köster, geb. Grambow. Wiesbeden (Blamarckring 7)

Danksagung. Für die überaus zahl-reichen Beweise herzlicher Teil-nahme an dem schmerzlichen Ver-lust meines geliebten Mannes, unseres herzensguten Vaters und Schwiegervaters, Bruders, Schwa-gers und Onkels, Herrn Georg 18w, sagen wir allen, die in Wort und Schrift ihre Anteilnahme bakunde-ten sowie für die zahlreichen ten sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden unseren herzlichen Dank. In stiller Trauer: Frau Elisabeth Löw, geb. Rampe, und Kinder. Wiesbaden (Scharn-horststraße 38)

Danksagung. Für die herz liche Anteilnahme beim Heim gang meines lieben unver-geölichen Mennes, Major Kart Schmitt, Wehrmachtfürsorgeoffizier, sage ich meinen tiefempfundenen Dank. Lissi Schmitt. Wiesbaden

Denksagung. Für die vielen Seweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort und Schrift beim Holdantod meines geliebten unvergeblichen Mannes, des treusorgenden Vaters seines Kindes, unseres lieben Schwiegerschnes, Bruders und Schwagers, Wilhelm Grasekamp, Grenadier, sagen wir allen, die seiner in Liebe und Ehre gedachten, auf diesem Wege herzlichen Dank, im Namen aller Angehörigen: Frest Erne Grasekamp, geb. Wiedmann, und Scha Willi. Wiesbeden (Rauenthaler Str. Nr. 8), Kiel

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher
Teilnahme an dem schweren
Verlust, den wir durch den Heidentod meines über alles geziebten
unvergeßlichen Mannes, meines
herzensguten treusorgenden Valers,
meines guten Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und
Onkols, Franz Günther, Gefr. In
einem Gren.-Regt., erlitten, sagen
wir auf diesem Wege unseren
innigsten Dank. In tiefem Schmerz:
Frau tulse Günther, geb. Boß, und
Kind Christa / u. alle Angehörige.
W.-Dotzheim (Obergasse 56)

Danksagung. Allen, die uns bei dem schweren Verlust, der uns durch den Heldentod meines braven unvergeblichen Sohnes, unseres geliebten Bruders. Onkels, Schwagers, Netten, Kusins und Paten, Paul Roes, Gefr. in einem Gren-Regt., betroffen hat, in herzlicher Weise ihre Anteilnahme in Wort und Schrift bewiesen, sagen wir allen hiermit von gan-rem Herzen unseren jungstellt. sagen wir elsen hiermit von gen-zem Herzen unseren innigsten Dank. Im Namen aller Ange-hörigen: Frau Elisabeth Roos Wwe., W.-Biebrich (Horst-Wessel-Straße 41)

Danksegung. Allen, die mir bei dem schweren und un-ersetzlichen Verluste durch den Heldentod meines über alles geliebten Mennes, unseres lieben treusorgenden Vaters, Hans Nieder-auer, H-Uschf., so trostreich zur Seite standen und seiner in Liebe gedechten, sage ich hiermit meigedachten, sage ich hiermit mei nen herzlichen Dank. In stille Trauer: Frau Anny Niederauer, geb Schneider, und Kinder / Iowie alle Angehörige. Wiesbaden (Kaiser Friedrich-Ring 25)

Familienanzeigen

Die glückliche Geburt ihres Stamm-halters Karl Ut o zeigen in dank-barer Freude an: Frau Luise Schäpe, geb. Schön, z. Z. Städt. Krankenhaus, geb. Schön, I. Z. Stedt Ardina. Wies-Karl Schöpe, I. Z. im Felde. Wies-baden, Adlerstraße 23

Wolfgang, Unser Pärchen, Anne-liese und Hans-Dieter, haben ein Brüderchen bekommen. In dank-barer Freude: Frau Herta Pühl, Brun-nenstrabe 37, Hans Pühl, Watten-feldwebel, z. Z. im Felde

Y Heidi. In dankbarer freude zei-gen wir die Geburt unserer Tochter an. Heldi Schiller, geb. Reinhard, Walter Schiller, Feldw. b. d. Luftw. Wiesb., Gneisenaustr. 19, 8. Okt. 1943 n g r i d. Die Geburt einer gesunde Tochter zeigen hocherfreut ar Tilli Staudt, geb. Borngießer, Er-bacher Straße 9, Ludwig Staudt, z. Z. Wehrmacht

1. 2. Wentmecht
hre Verlobung geben bekannt: Frieda
Welkenbach, Bergstraße 13. Gustaf
Bandew, Adolfstraße 88. Bed Schwal-bach, den 10. Oktober 1943

hre Verlobung geben bekannt: Elisa-beth Gunkel, Blücherplatz 5, Peter Herrmann, Nerostraße 22

Helraf

Reichsbahnwerkmeister, 48 J., v. jüng. ausseh., 1,75 gr., dkibl., Ww. 22jahr. Sohn, sucht liebe Ekameradin, auch Landwirtstocht. was Vermögen erwünscht. Bild schriften unter L 730 WZ.

Wünsche mit hübsch., charaktervoll. Mädal Bekanntschaft zw. späterer Heirat, nicht üb. 26 J. Bin 29 J., ge-sichert. Einkomm., musik- u. sport-liebend. Zuschr. m. Bild (Rückgebe) unter L 711 WZ.

Arbeiter, 52 3, Rentenempf., möchte mit ein. Frau bek. werd. zw. Heirat. Wohn. vorh. Zuschr. L 778 WZ.

Aelt. Herr, serios, ohne Anh., kaufm. u. häust, veranlagt, verträgt. Char wünscht Bekanntsch, mit charakterv fielb. Dame zw. Heirat. Mitarbeit in Geschäft, Heus, Garten oder Hof-gut angenehm. Zuschriften unter H 2152 WZ.

Vermögensverweiter sucht für seinen Freund, weltgereist, Intell. Fünfziger aus besten Kreisen, sprachkundig, repräs. Erscheinung, vermögende Partnerin bzw. Einheirat in Landgut oder Industrie. Zuschriften erbeten unter 6 unter C 662 durch Annoncenbür Gerstmann, Berlin W 9, Linkstr. 15

Bauinspektor, 32 Jahre alt, sympa Erscheinung, geb. und verm., sucht bald. Heirat mit Dame. Näh. unter K. R. 116 D.E.B., Zweigstelle Koblenz, Stegemannstraße 12. Die erfolgreiche Eheanbahnung Fabrikant, 40 Jahre alt, mit eig.

Untern, viels, interess, sucht pass, Heirat mit intell, Dame, Nah, unter K.R. 117 D.E.B., Zweigsteile Koblent, Stegemannstraße 12. Die erfolgreiche Eheanbahnung

Aelterer Rentner, vermögend. Witwer, sucht eine gute Frau zwecks Heirat. Möglichst Geschäftsinhaberin. Zu-schriften unter H 6474 WZ.

Voll-Kaufmann, Norddeutscher, 32 3. Voll-Kaufmann, Norddeutscher, 52 J., 1,92, blond, kriegsbeschädigt ohne nachtell. Folgen, sucht Briefwechsel mit netter Frau, jg. Witwe od. Mädel mit Kind angenehm). Zur Zeit in Norwegen berufstätig in guter Stellung. Freundl. ausführl. Zuschriften m. Bild u. H. G. 33278 en Ale, Hamburg 1

3g. Mean, elleinst., aus gut. Fam., 30er, R.-Angest., érs. glückt. Ehe. Dame, dkt., vollschi., a. unverm. m. Eigenh. evil. Geschättsfrau erwünscht. Ernstgem. Zuschr. mit Lichtbild unt. L 349 WZ.

3g. Mann, Mitte 20er, 1,80, mit gutem Beruf, wünscht die Bekanntschaft einer jg. Dame, nicht unt. 25 J., zw. Heirat. 3g. Witwe nicht ausgescht. Zuschr., mögl. mit Bild, L 107 WZ. Mann, berufst, 36 J., evg., 1,50, sucht lieb. Mädel od. Witwe m. Kind bls zu 30 J. zw. spät. Heirat kennenzu-lernen. Zuschr. m. Blid H 6410 WZ.

Mann, 58 J., s. freue Lebensgefä zw. beld. Heirat. Zuschr. L 142 Mann, 46 J., evgl., 1.75, sucht Witwe od. Mädchen m. Kind angenehm zw. bald, Heirat. Zuschr. u. H 2039 WZ. Mann, 30 Jahre, kath., 160 groß, Ge-schäftsmann, sucht auf diesem Wege schlichtes junges Mädchen zw. spät-Heirat kennenzulernen. L 597 WZ.

Wünsche kleine bl. häust. Lebens-gefährtin für spät. Heirat kennenzu-lernen. Bin 45 J. alt, kath. m. sich. Verdienst. Landeinheirat bevorzugt. Zuschriften unter L 509 WZ.

Arbeiter, 49 J., sucht gute, brave Kriegerswitwe, 55-49 J., evit. m. Kind, u. etwas Gartenland zw. sp. Heirat. Aussteuer vorh. Bildzuschr. H 98 WZ. Witwer, Rentner, ohne Anha, Ant. 65, ges. u. jüng, aussehend, möchte m. ebensolch. Witwe oder Dame in Ver-bindung frein zw. späterer Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. Zu-schriften L 479 WZ.

schriften L 479 WZ.

3g. Mädchen, 22 J., m. Sjähr. Kind, sucht jg. Mann zwecks spät. Heirat kennenzulernen. Witwer od. Kriegsversehrter mit Kind nicht ausgeschlossen. Zuschriften L 497 WZ.

Nettes Mädel sucht die Bekannt schaft eines Herrn auch Witwer zw spät, Heirat, Bildzuschrift, L 50 WZ Frau, Ib., häust., unabh., 41 J., dkibl., Jung ausseh., winscht mit Horrn, auch Kriegsinvellde, zw. Heirat be-kenntzuwerden, Wohnung und etwas Landvermögen vorhanden. Zuschrif-ten unter H 243 WZ.

Mildel, 22 Jahre, von nett. Aeußeren, wünscht die Bekanntschaft eines gut aussehenden lebenslustig. Herrn zw. spät. Heiret. Bildzuschriften (Bild zu-rück) unter L 594 WZ.

pass. Herrn zw. Ehe. Zuschr. H 46 WZ.

Welches Fräwieln oder Witwe bis zu
18 Jahre, ohne Anhang, wünscht mit
Mann Mitte 40, geschied, bei Behörde lätig, hammonische Ehe einzugehen? Zuschriften H 2092 WZ.

Sheinländerin, Mitte 40.

Sheinländerin, Mitte 40.

Sheinländerin, Mitte 40. Fri., Mitte 40, ges. u. lebensfroh, aus Bad Schwelbech, m. etw. Grundbes. u. Verm., sucht die Bekanntsch. eines pass. Herrn zw. Ehe. Zuschr. H 46 WZ.

genenr Zuschritten H 2072 WZ.

Rheinländeria, Mitte 40, 1.58 groß, blond, vollschl., Frohnatur, gut ausseh, warmherzig u. sehr häuslich, sucht geten Lebenskameraden zw. späterer Heirat. Zuschr. L 2312 WZ. Suche für meine Freundin, Anfang 30er J., liebev. Lebensgef. zwecks Heirat. Auch Kriegsversehrter u. Wit-

wer angenehm. Nur ernstgemeinte Bildzuschr. L 629 WZ.

schriften unter L 5167 WZ.

Jg. Dame, 20 J., sucht mit Herrn im
Alter bis 25 J. Bekanntschaft zwecks
spät. Heirst. Zuschriften H 91 WZ.

Jg. Dame, 25 J., kath., 1,75 gr., schw.,
hübsche Erschein., viels. interessiert
(bes. Medizin u. Musik), möchte auf
d. Wege mit e. geb. Herrn in guter
Posit. bek. werden zw. sp. Heirst.
Nur ernstgem. Bildzuschr. H 651 WZ.

Dame. M J. ali. vielseilig. interess.

Suche auf diesem Wege lieben treuen Lebenskameraden, Kriegsvorsehrler angenehm, zw. Heirat; bin 38 J., ev., berufstätig, mit allen Hausarbeiten vertraut. Nur ernstliche Zuschriften erwünscht u. H 622 WZ.

Reichsangestellte, Wwe, 40 J., gepti. Aussehen, liebev. Charakter, brünett, schlank, mit kl. Heim, wünscht, da Mangel an Gelegenh, die Bekannt-schaft eines gut ausseh, ehrt. Men-schen bis 48 J. zu machen zw. Hei-rat. Zuschriften mit Bild L 640 WZ. Dame, Beamtenwitwe, ant. 40, mit 9j Tochter, mittelgr., evgl., m. hübsch 3-Zim.-Wohn, u. Grundbes., tief ver-

13g. Witwe, 25 J., m. 1 Kind, dunkelbi., gute Ersch., sehr häust., wietschafti. u. edlem Charakt, m. kompt. einger. 3-Z.-Wohng, u. Barverm., w. die Bekanntschaft eines gebild Ehepartners in gesicherter Position, auch Kriegsversehrter, zw. späterer Heirat kennenzulern. Nur gegens. Zuneig, entsch. Zuschriften mit Bild b. Diskretion erb. u. t. 2111 WZ.
Witwe, 54 J., ohne Anhang, gesund t.

Witwe, 54 7., ohne Anhang, gesund u.
ristig, sehr häusl. u. naturliebend,
mit kompl. 4-Zimmereinrichtung und
etwas Barvermögen, sucht netten
soliden Herren in gesicherten Verhältnissen zwecks Heiret kennenzulernen. Ernstgem. Zuschriften m. Blidfreundl, erbelen unter i. 330 WZ.

Witwe, 50 J., alleinst., m., Vermögen, Grundbesitz, sucht gebild. Herrn bis 60 J. zw., Heirat. Beamter w. enge-nehm. Zuschriften H 6493 WZ.

Witwe, 41 J., jg. auss., ges. heit. Wes., m. 16jähr. Tocht., saub. Heim, 3-Z.-W., s. pass. Lebenskam, zw. Heirat, schw. Kriegsvers. sehr angen. Zuschritten mit Bild, weiches zurückges. wird, u. L 26 WZ. Diskretion Ehrensache

Damenschube, schw. Alte elleinst. Frau, 58 J., noch rüst, od. bleu, gut gut. Char., sucht ebens. Mann kennenzulern. bis 60 J., zw. spät. Heir. Zuschr. unt. H 2306 WZ.

Geschäftsempfehlungen

Briefmarken. Gebe ab: Protektorat
Heydrich 9 RM., FG 42 1.40, FG 43
1 20, Generalgouvern. FG 42 9.80, 41
5 —, Künstler 5 —, Kopernikus einz.
3.30, Bogen (10 St.) mit Umr. 35 RM.,
3 Jahre NSDAP. 5 —, zuzügl. Porto.
Leonhardt, Oberbarenburg 11c, Post
Kipsdorf, Erzgeb., Postsch. Aussig10725
Erfreutliche Festellung. 5ASAM 20.4

Kipsdorf, Erzgeb., Postsch. Aussig10725
Erfreuliche Feststellung. FASAN-Rasierklingen in der Einheitspackung! Das
erspart jährlich viele Tonnen Papier,
die mit für die Befriedung Europas
eingesetzt werd. können. Die FASANRasierklingen selbst werden nach wie
vor in unveränderter Güle aus hochwertigem chromigiertem Edelstahl
hergestellt. Denk darant Spar FASAN!
Grabbepflanzung in Moos u. Sedumsorten sowie Steinpflanzengewächsehat abzugeben: Alwin Wulf, Hindenburgallee 126 (Haltest, L. 1, Landesd.)
Alleskleber "Wekela" repariert nacht.

Alleskleber "Wakela" repariert naht-los alles denkbar einfach. ¼ kg RM. 2.30, ¼ kg RM. 5.90, 1 kg RM. 6.20. Anruf 21601: Max Schacke, Wiesbaden, Idsteiner Straße 4.

Kaltleim und Kauritielm für kriegs-wichtigen Bederf. Reinhard Steib, Eisenwaren, Moritzstraße 9 Kraftlahrzeugverwertung, H. Wagner, a. Gaswerk, ZAV.-Setrieb, Tel. 21828.

mit der Precise Additions- u. Seldier-maschine erreichen Sie enorme Vor-teile, wenn Sie diese präzise arbei-lende Maschine richtig einsetzen u. pfleglich behandeln. Nahere Auskunft durch die Generalvertretung für Süd-westdeutschland: Heinrich Schmitz, Büromaschinen und Organisations-mittel, Frankfurt a. Main, Kaiserstr. 1. Fernsprecher 2002829 Mit der Precise Additions- u. Saldier-

Apfelsaft, Apfelwein erhalten Sie von Ihrem Obst in kürzester Frist herge-stellt in der Fruchtsaftkeiterei A. Gobbel, Wiesbeden, Mauritiusstr. 12. Teleton 22016 u. 28354, Nähere Aus-unier H 2095 WZ. kunft daselbst

Mercedes-Büremaschinen, ob Buchungs-, Rechen-, Schreib- oder Additions-maschine, sind hochentwickeite, technische Präzisionswerke von großer Leistungsfähigkeit, bei soll- dester Bauart. Selbst bei stärkster Benutzung gerantieren sie störungsfreien, reibungslosen Gang, so sie entsprechend eingesetzt, gepflegt und behandelt werden. Auskunft und Beratung durch Generalvertreter: Heinrich Schmitz, Spezialgeschäft für Büromaschinen und Organisationsmittel, Frenkfurt M., Keiserstraße 1. Fernsprecher 20028/29

Fahrzeuge

Personenkraftwagen aller Marken, auch entreifte, kaufen wir ab Stand-ort — glatte Abwickfung — Auto-haus Wiesbaden, Abt. Gebraucht-wegen, Opelhaus

Pers.-Wagen, 1,5 Ltr., gut erh., für Arzt gesucht. Zuschriffen H 238 WZ. Motorrad, 125 ccm, Wohnwagen, zu kaufen gesucht. Zuschr. L 735 WZ.

Leichtmoterrad bis 200 ccm suchen wir für unseren Werkfuftschutz dring, zu kaufen, Zuschr, en Maschinen-fabrik Wiesbaden AG., Wiesbaden, Postfach 59 Auto und Motorräder kauft laufend

Autoverwertung Fehlinger, Weiden-bornstraße 12. Tel. 22548. Motorrad, 125-250 ccm, zu kaufen ge-sucht. Zuschr. H 272 WZ.

Angerakatze, stubenrein, von tierlieb Frau ges. Zuschriften L 813 WZ. Kätzchen, jg., stübenr., grau getig., abzugeben. Viktoriastr. 39, 2. Stock

Entlaufen — Zugelaufen

Huad, kl., rehbr., entl., Hundemarke 1851. Abz. Kilbinger, Eltv. Str.14, H. II. Dame, 42 J., m. netürl. heusfraulichem Wesen, sucht reif., gebild. Menschen, der sie an all seinen interessen tell-nehmen läßt, als Ehekameraden. Zu-schriften unter L 5167 WZ.

Kater, schw., zug. Schenkendorffstr.3., Kater, schw., m. w. Fieck am Halse, Kater, schw., m. w. Fleck am Halse, zugelaufen. Seerobenstraße 4, Part.

Verloren

Geldbörse, Inh. 7.— RM., am 8. Okt., 16 Uhr, zwisch. Dotzheimer Straße, Schwalbacher Str. b. Ringkirche. Da And. m. gef. Sohnes abzug, Fundbüro Hörrohr verl. Geg. gute Bel. abzug. bei J. Schupp, Dotzheimer Str. 43, 1. Dame, 34 J. all, vielseitig interess, beurtstätig, sucht Briefwechsel mit gebild. Herrin, von Innerer u. zußerer Kultur zwecks Heirat. Zuschriften erbeten unter H 6464 WZ.

Hörrehr verl. Geg. gute Bel. abzug. bei J. Schupp, Dotzheimer Str. 43, I. Anstecknedel, Brill. u. Perlen, verbeten unter H 6464 WZ.

Nerobergstraße 8

Wilnische mir durch Ehe einen aufricht., charakterv. Herrn als Lebenskam., der gleich mir sich nach einem liebev. versteh, Menschen sehnt. Bin 40 J. 1.45 gr., evgl., im sozial. Beruf, vielseitig, sehr häuslich u. wirtschafti. Nur ernstgem. Zuschr., wenn mögl. bitte Nachricht an Henkell & Co., Seitkellerei, W.-Biebrich, Hindenburgaliee 142 Freitag, 1. Okt., vermutlich in roter Omnibuslinie Bahnhof bis Weber-gasse, verloren. Zwecks Abholung bitte Nachricht an Henkell & Co., Sektkellerel, W.-Biebrich, Hinden-burgallee 142

Melskettchen, von Biebrich im Autobus (Linie 1) bis Bahnhot, od. a. d. Wege von Bahnhof bis Albrechtstr., am Mittwoch (6. Oktober), vormittags verloren. De liebes Andenken, wird Finder gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Trapp, Albrechtstr. Nr. 6, Hths., Part., abzugeben

Sonntag abond im Zug 18.28 Uhr, Chausseeh.—Wiesb., 2. Kl., 2 Briefe, Kennkarte, Parteiausweis nebst Foto-grafien verioren. Gegen Selohnung abug, an die angegebene Adresse Handlache. Handtasche m. Portm. u. Inh. u. 1 Bund Schlüss. am Freit. e.d.Weg Lothringer-straße b. Seerobenstr. verl. Abzug. Lothringerstr. 25, Pert., od. Fundbüro Dame, Beamtenwitwe, anf. 40, mit 5). Tochter, mitteligr., evgl., m. hübsch. Schlüss am Freit, e.d. Weg Lothringers dept., Gr. 42, selws. Zuschriften L 2399 an WZ. Zuschriften Zuschri

Tauschverkehr

D.-Wintermantel, Gr. W.-Biebrich Staubsauger, 110 V.

suche Bügeleisen, 110 V., Wertausgl. Zuschr. H 2073 WZ. Kinderwagen, gut erställich., suche Wollkleid, Gr. 42, gu erhalten. Biervert, Oestrich I. Rheing., Markt 11

H.-Tuchmantel, schw.,

suche schwarz, od. dkbl. Kleid, Hecker, 5 Nuhb. Rohmitchie

suche gut erh. Kle-vier. Werteungleich. Hoffmann, Meinz, Flachsmarkt 1

Lederstaditasche,

suche Strickkostům und schwz, Filzhut. Zuschriften u, H 182 an WZ.

D.-Wintermentel, gut erh., 42—44, brn. od. schwarz, suche Dameniahred, gut erh. Zindel, Walk-mühlstrahe 48, Part. Damenhalbschuhe, gtuche gleichwertige mit helbhokem od. hokem Absatz zu teuschen. Zuschrift. u. E 83 an Mittel-rheinisch. Anzeiger, Eliville

Dreinad, M. Schu renzen (Ers.-Leder)

H.-Schuhe, gut erh Gröbe 41, Bozkalv sucha Akkordeor gleichwert. Werteu glaich. H 2082 W. Demenschuhe, eleg., 381z, sehr gut erh., suche ebens., Gr. 391z-40. Telelon 391/s-40. Nr. 25433

K.-Sportwagen, erhalt., suche Korb kinderwegen. Zu schrift. L 676 WZ. Fuchspels, rolbr., g erh., suche hohe br. Damenschaff-stiefel, Gr. 41-42. Zuschr. L 680 WZ. Herrenanzug, gut er-halt., schik. Figur, suche ebens. Woll-Zu-

Wildlederschuhe, eleg., Gr. 40, hoher Abs., suche Schuhe mit flach. Absatz. Zuschr. L 630 WZ.

Perlenkette, eratki., suche Pelzmentel, Gr. 46, Werlausgi. Zuschr. L 664 WZ. Schihose, Or. 42, gul erh., suche ebens. lange, grade Dam.-Wollhose, Zuschrift. L 667 WZ. Tauchsleder, 220 V.

Wille, Friedrichstr. Nr. 55; IV. Sefe, gebr., suche ge-br. Kleiderschrank, evil. Aufz. Knobel, Dotzheimer St. 44, Untergeschob

Kletterweste, gut erhalten, suche gu erhalt. Lederstedt tasche. Fischer, Adelheidstraße 105 Mantel, eleg., reine Welle (44), suche gut. Wollkleid od. Mateize. Zuschrift.

Offizierstiefel mein Mannes, gut erh., Gr.45, suche Uebergengsmentel (Herrn) Gr. 48, Zuschriffen L 2314 WZ.

Seidenbluse, eleg., well, kurz. Arm (40), 2 Pasr D.-Sommer-lederschube, g. erh. Gr. 35 u. 37, suche welle Seidenbluse mit lang. A m. und H.-Helbschube (Le-derl. Gr. 42 udm.)

Kurhaus — Theater

Kurhaus, Dienstag, 12. Oktober, 16 Uhr: Konzert; 19 Uhr: II. KdF.-Konzert des u. Kurorchesters (Operetter Leitung: Kapellmeister Ott abend), Leitung: Kapellmeister Otto Schmidtgen, Solist: O. Scheidl (Tenor) Brunnenkolonnade. 11.30 Uhr: Konzert Deutsches Theater. Grefles Haus. Di. 12. Oktober, 16—20, auß. St.-R.: Son-dervorstellung für die HJ.: "Egmont" Residenz-Theater, Di., 12. Oktober, 18 Uhr: 1. Konzert des Vereins der Künstler u. Kunstfreunde, Stroß-Quer-tett mit Prof. Wiech (Klerinette)

Konzerte

Verein der Künstler und Kunstlreunde. Dienstag, 12. Oktober 18 Uhr, im Residenztheater: Streß-Quartett, mit Prof. L. Wilsch (Klarinette). Werke von Mozart, Beethoven, Brahms. Rest-liche Karten bei Ernst, Christmann, Schottenfels und Abendkasse

Varieté

Scala, Großvarielé, Heute, 19.50 Uhr, Sensations-Gastspiel Thea Alba, die einmal, große Attraktion am Varieté. Oskar Albrecht, einer der besten deutschen Humoristen u. Plauderer u. weitere 7 Attraktionen. Mittwoch, Sonsahend vort Sonstan Bester der Sonnabend und Sonntag Beginn der Vorstellungen 15 u. 19 Uhr. Vorver-kauf 11-13 und ab 16 Uhr

Filmtheater

Uta-Palast. Heute letzter Tag: "Aenette und die bleede Dame". Ein Continentstillem in deutscher Sprache, mit Louise Carletti, Henry Garat, Georg. Rollin, Mona Goya. Regie: Jean Dréville. Kulturfilm — Wachenschau. Jugendliche nicht zugelassen. Ab morgen, Dienstag: "Toenelli". Ein Bavaria-Film mit "Ferdinand Marian, Winnie Markus, Mady Rahl, Albert Hehn, Nikolai Kolin, Josef Sieber. Spielleitung: v. Tourjansky. Ein Artistenfilm voll stemberaubender Spannung und menschlich tief bewegender Dramatik, Jugendlich nicht zugelass. Anfangszeiten: 14:30, 17, 19:30 Uhr Walhalte-Theater, Film und Varieté.

dem Süden. Jugendliche nicht zugel Anfangszeit.: 14.30, 16.50, 19.30 Uhr. Anfangszeit.: 14 30, 16.50, 19.30 Unr, Thalia-Theater, Kirchg, 72. Ein Bavoria-Film "Peterle" mit Joe Stoeckel, Elise Aulinger, Gebriele Reismüller, Albert Janscheck, Ludwig Meier (els Peterie), List Karlstadt. Spielleitung: Joe Stoeckel, Jugendliche nicht zugelassen. Keine telet. Bestellungen. Wo, 15, 17.15, 19.30, So. auch 13 Uhr.

Film-Palast, Schwalbacher Str., spielt Montag und Dienstag, 15, 17,20, 19.40 Uhr, nur diese beiden Tage, das Lustspiel: "Karl räumt auf", nach d. Lustspielroman "Karl der Große". In der Titelrolle Hermann Speelmanns, in weiteren Rollen Joe Stockel, W. Schier, Lien Devers, Erika Gtäßber. in weiteren Rollen Joe Stoeckel, W. Schier, Lien Deyers, Erika Gilifiner. Die neueste Wochenschau läuft vor dem Hauptfilm. Jugend hat Zutritt. Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung Erwachsener. Zur letzten Abendvorstellung haben Jugendliche unter 18 Jahren auch in Begleitung Erwachsener keinen Zutritt. Mittwoch und Donnerstag spielen wir nochmals "Der Vetter aus Dingsda"

Apollo-Thealer, Moritzstraße 6. "La Palema". Eine Hymne auf die Kame-radschaft, ein Loblied auf die Treue! Darsteller: Charles Kulfmann, Leo Slezak, Jessie Vihrog, Fritz Kampers. Jugendliche haben Zutritt! Beginn: Wo. 15, 17.15, 19.30 Uhr. So. ab 13 Uhr Capitol-Theater, am Kurhaus. "So ein Früchtchen". Ein Lustspiel von

Früchtchen". Ein Lustspiel von Format, das alle Sorgen vergessen ison. Ein Bustenhoff, Lucie Englisch, Paul Hörbiger, R. Platte. Jugendliche ab 14 Jahre zugefassen! Beginn: Wo. 15, 17.15 19.30 Uhr, So. ab 13 Uhr Astoria, Bielchstraße 30. Tel. 25437. Heute letzter Tag: "Reifende Mäd-chen", Jugendliche nicht zugelass. Ab morgen, Dienstag: "Das alte Recht", Für Jugendliche zugelassen. Anfangszeiten: 15, 17,15 u. 19,30 Uhr. So. auch 13 Uhr.

Antangszeiten: 15 So. auch 13 Uhr Luna-Theater, Schwalbacher Straße 57. "Komödianten". Jugend ab 14 Jahre zugelassen

Union-Theater, Rheinstraße 47. "Men schon vom Varieté"

Otympia-Lichtspiele, Bielchstraße Zarah Leander in "La Habanera" Zerah Leander in "La Hebanera"

Perk-Lichtspiele Wsb.-Biebrich. Heute
letzter Tag. Heili Finkenzeiler u. Osk.
Sima in "Kohihlesels Töchter", Jugl.
haben Zutritt. Beginn: 15 u. 19.30 Uhr.
Ab morgen, Dienstag, Renate Müller
u. Gustav Fröhlich in "Liebesteute".
Jugendliche haben keinen Zutritt.
Beginn: 19.30 Uhr, Mittwoch a. 15 Uhr

Von SUNLICHT gul erhelt., suche tömer-Lichtspiele, W.-Detzheim. "Lie Chaiselonguedecke. Wartestgleich. Zu- besgeschichten". Beglinn 17.15 Uhr Wartestgleich. Zu-Wertsongleich. Zuschriften unt. L 627 Drei-Kronen-Lichtspiele, W.-Schlerstein
an WZ. "Zwei glückliche Monschen"

Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbach.

Unterricht

Wer erteitt 16jährigem Mädel Unter-richt in Spanisch? Zuschriften unter H 2156 an WZ.

Wer erteilt Nachilteunterricht in chem. Rechnen (Stöchlometrie)? Zuschriften unter L 885 en WZ. wille, Friedrichstr.

unter L 885 an W2derschuhe (37/37%). Wer erteilt Privatunterricht in Chemie?

Zuschriften unter L 835 an WZ
Zuschriften unter L 835 an W2
Verlagericht Meisterschüler gibt Klavierunterricht. Rüdesheimer Straße 9, 2. Stock

Immobilien

Grundstück, größeres, z. pechten od gut stedt. Adel-Adel-Adel-Adel-Adel-Seden — Immobillen Dr. jur. H. Schmidt, Wiesbaden, Taunusstr. 13. Telefon 27967

Geschäftsankäufe

Bickerelfiliate od, Wirtscheft v. Fach-mann zu kaufen oder pachten ges. Zuschriften unter L 763 WZ.

Geschäftsräume

D.-Schuhe, brn. (19).
g. erh., suche Sportschuhe o. Strickjede (Or. 44). Zuschriften L. 2313 W.Z.

Seidenbluse, elag., weiß, kurz. Arm (40), 1—2 trockene Räume, verschließbar, im Außenbezirk oder Vorort von Wiesbaden zwecks Wareneinlagerung sofort gesucht. Georg Thiel, Zahn-warengroßhandlung, Kirchgasse 75, Telefon 22752

Unterstellraum, kleiner, Keller oder Erdgeschoß, Nähe Kranzplatz, sol. gesucht. Vereinigte Krankenver-sicherungs-AG., Kranzplatz 1, Telef. Nr. 27882



Mady Rahl, Albert Hehn, Nikolai Kolin, Josef Sleber Spielleitung: V. To ur jansky Ein Artistenfilm voll atemberau-bender Spannung und menschlich

tief bewegender Dramatik Jugendliche nicht zugelassen!

Täglich 14.30, 17, 19.30 Uhr





Ein Nagel ist kein Niet. Solche Pfuschereien sind die Ursache vieler Verletzungen, die gerade heute vermieden werden müssen. Wenn Sie sich aber trotzdem mal eine Arbeitsschramme holen, dann gleich ein Wundpflaster auflegen.

Trauma Plast Carl Blank, Verbandpflasterfabrik



Sie schlafen. während Clarax arbeitet!

Clarax löst beim Einweichen über Nacht mehr als die Hälfte des Schmutzes aus der Wäsche,

spart also viel Waschpulver! Nehmen Sie Clarax auch zum

Mud bei jeber Tablette

Silphoscalin tell man bran benten

bah aur Berftellung von Beilmitteln viel Roble gebraucht wirb. Deshalb nicht mehr Silphoscalin nehmen und nicht offer ale es bie Boridrift verlangt! Bor allem ober, mirflich nur bann, wenn es unbebingt nottut. Wenn alle bies ernft. lich befolgen, befommt jeber Silphoscalin, ber es benucht, in ben Apotheten, und jugleich mirb er-

Tatole: Spart Kohle! Carl Bühler, Konstanz, Fabrik pharm. Prāparate.

